



## IN DIESER AUSGABE u. a.:

### BLUTSPENDEAKTION

Blutspendeaktion des  
Roten Kreuzes:

**Sonntag 13. März 2011**  
15.00–20.00 Uhr  
Rathaus Kramsach

### FFW: JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG



Seite 9

### HARTL ZISTERER GEEHRT



Seite 10

### PFARRAMT MARIATAL RENOVIERT



Seite 13

### NEUES VON DER SEEVERWALTUNG



Seite 15

### WILLI BERNHARD STELLT AUS



Seite 17

## Schiclub vor 60 Jahren gegründet

Vor 60 Jahren waren es einige schibegeisterte Kramsacher, die die Sektion Schillauf der Turnerschaft aus der Taufe hoben.



Einige Kramsacher Schipioniere, von links: Ernst Knödl, Walter Moser, Ludwig Sauermoser, Gustl Gutmann, Pepi Gögl, Irma Sprenger, Walter Rampl, Robert Friedel, Hermann Reischer.

**E**in offenes Ohr mit ihren Plänen fanden sie bei Karl Freudenschuß, dem damaligen Obmann der Turnerschaft Kramsach.

Recht bescheiden war anfangs die Zahl der Mitglieder, was sich die Jahre darauf schnell ändern sollte. Der größte Aufschwung kam mit dem Bau des „Starchenliftes“ am Frauensee im Jahr 1962/63 und in der Folge mit der

(Fortsetzung auf S. 8)

# Kramsach in alten Ansichten



Die ehemalige Neudegger Kapelle. Dies ist wohl das einzige Foto, das von dieser Kapelle in Kramsach existiert.

## Vor 50 Jahren musste die alte Neudegger Kapelle dem Straßenbau weichen.

Weder in den Kramsacher Chroniken noch in älteren Denkmälerverzeichnissen von Tirol scheint die alte Neudegger-Kapelle auf. Auch in der Erbhofgeschichte des Anwesens Neudegg, die bis 1416 zurückreicht, ist von der Existenz einer Kapelle nichts vermerkt.

Umstände, wie z. B. der Baustil und der Stil der alten Figuren lassen darauf schließen, dass die Kapelle etwa Mitte des 19. Jahrhunderts errichtet wurde.

Nach alten Erzählungen soll zwischen der ehemaligen Kapelle und der Burg Neudegg ein unterirdischer Gang bestanden haben (siehe hierzu den Beitrag »Sturm gab letztes Geheimnis der Burg Neudegg preis«, – aus Platzgründen erst in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung).

Die alte Kapelle musste Ende der 1950er Jahre dem Wegbau weichen. Die Errichtung der heutigen Kapelle, die als kleines Kramsacher Juwel zu bezeichnen ist, ist dem zwischenzeitlich verstorbenen Hofbesitzer Franz Loinger zu danken.

(Text & Fotos: Norbert Wolf)



Der Erbhof Neudegg um 1950.

## EURE ANSPRECHPARTNER IN DER GEMEINDE



### Amtsleitung:

Mag. Klaus Kostenzer  
Tel. 626 33 - 22



### Bauamt:

Herbert Rampl  
Tel. 626 33 - 28



### Buchhaltung:

Richard Kostenzer  
Tel. 626 33 - 24



### Bürgerservice:

Angelika Gertl  
Tel. 626 33 - 26



### Finanzverwaltung:

Roland Steiner  
Tel. 626 33 - 23



### Forstaufsicht:

Thomas Außerlechner  
Tel. 626 33 - 27



### Meldeamt:

Hannes Mayr  
Tel. 626 33 - 25



### Standesamt/Sekretariat:

Beate Gandler  
Tel. 626 33 - 11

### Parteienverkehr:

Mo–Fr 8–12 Uhr  
Mo 14–18 Uhr, Fr 13–15 Uhr

### Sprechstunde Bürgermeister:

Mo 16–18.00 Uhr, Do 8–10 Uhr  
und nach telefon. Vereinbarung

## IMPRESSUM

**Medieninhaber:** Gemeinde Kramsach,  
6233 Kramsach, Zentrum 1  
Tel. 05337 - 626 33, Fax DW 29

Internet: [www.kramsach.at](http://www.kramsach.at)

### Für den Inhalt verantwortlich:

Mag. Klaus Kostenzer

### Anregungen und Beschwerden an:

[buergerinfo@kramsach.at](mailto:buergerinfo@kramsach.at)

### Gestaltung, Satz & Layout:

MEDIA GROUP, A. Oberhauser, Kramsach

»Bürger-Info« erscheint 6 mal jährlich. Vorbehaltlich Druck- und Satzfehler. Für zugesandte Beiträge und Fotos wird keinerlei Haftung übernommen.

### Abgabetermin für die nächste Ausgabe:

31. März 2011

## Aus dem Gemeinderat: Gemeinderatsbeschlüsse von November und Dezember 2010

Im Folgenden die wichtigsten Beschlüsse der Sitzungen des Gemeinderats vom 8. November und 20. Dezember 2010

**Beschlussfassung E-Government-Initiative Tirol.** Es wird einstimmig beschlossen, dass die Gemeinde Kramsach bei der e-Government-Initiative Tirol als Pilotgemeinde teilnehmen wird und die entsprechend notwendigen Finanzmittel im Budget berücksichtigen wird.

**Bergbahnen Kramsach – Ansuchen um Unterstützung Winterbetrieb.** Es wird einstimmig beschlossen, den Alpbacher Bergbahnen einen Kostenersatz von € 17.000,-- für den Winterbetrieb 2010/2011 der Taxbodenlifte zu leisten unter folgenden Bedingungen:  
€ 250,-- pro Betriebstag (gedeckelt mit € 17.000,--)

**Resolution Golfprojekt Kramsach-Breitenbach.** Es wird mit 13 Stimmen bei 4 Gegenstimmen beschlossen, folgende Resolution zur Verwirklichung der Golfanlage Kramsach-Breitenbach zu beschließen und anschließend dem Landeshauptmann zusammen mit den Anträgen der Gemeinden des Planungsverbandes 26 zu übergeben. *ANTRAG: Die Gemeinde Kramsach ersucht den Landeshauptmann, alle notwendigen Schritte für die Verwirklichung des Golfprojektes Kramsach-Breitenbach einzuleiten und sich für eine rasche und positive Erledigung einzusetzen. Eine Umsetzung des Golfprojektes wäre für die Gemeinden des Planungsverbandes 26, sowie für die Tourismusregion Alpbachtal Seenland eine sehr wichtige Entwicklungsgrundlage.*

**Errichtung Parkplatz Volksschule Kramsach.** Es wird einstimmig beschlossen, die Vergabe „Errichtung Parkplatz Volksschule Kramsach“ an die Fa. STRABAG AG zu vergeben.

**Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes ‚Moosen - Brunner Andreas‘.** Es wird mit 14 Stimmen bei 2 Gegenstimmen die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes beschlossen: Planbezeichnung „Moosen - Andreas Brunner“. Änderung im Teilbereich Gp. 247, Teilbereich Gp. 248, Teilbereich Gp. 249, Teilbereich Gp. 252, Teilbereich Gp. 253, KG Voldöpp von sonstigen Freihalteflächen in bauliche Entwicklung.

**Flächenwidmungsplanänderung ‚Moosen - Brunner Andreas‘.** Es wird mit 14 Stimmen bei 2 Gegenstimmen die Änderung des Flächenwidmungsplanes beschlossen: Planbezeichnung: „Moosen - Andreas Brunner“, Umwidmung im Teilbereich Gp. 247, Teilbereich Gp. 248, Teilbereich Gp. 249, Teilbereich Gp. 252, Teilbereich Gp. 253, KG Voldöpp, von Freiland bzw. von Sonderfläche in Sonderfläche Sportanlagen.

**Flächenwidmungsplanänderung ‚Moosen - Brunner Andre-**

**as 2‘.** Es wird mit 14 Stimmen bei 2 Gegenstimmen die Änderung des Flächenwidmungsplanes beschlossen: Planbezeichnung: „Moosen - Brunner Andreas 2“, Umwidmung im Bereich der Gp. Teilbereich Gp. 253, KG Voldöpp, von Sonderfläche standortgebunden - Campingplatz in Sonderfläche standortgebunden - Bungalowanlage.

**Flächenwidmungsplanänderung ‚Moosen - Vögele Markus‘.** Es wird mit 14 Stimmen bei 2 Gegenstimmen die Änderung des Flächenwidmungsplanes beschlossen: Planbezeichnung: „Moosen - Markus Vögele“, Umwidmung im Teilbereich Gp. 2187/1, KG Voldöpp von Sonderfläche Hofstelle § 44.5 in Sonderfläche Hofstelle § 44 in Verbindung mit Sonderfläche § 43.1.

**Entlassung aus dem öffentlichen Gut - Grundverkauf an Margreiter Johann.** Es wird einstimmig beschlossen, aus der Gp. 525/26, KG Mariatal die Teilfläche 1 im Ausmaß von 12 m<sup>2</sup>, lastenfrei aus dem öffentlichen Gut der Gemeinde Kramsach, zur Gp. 525/35, KG Mariatal zu entlassen und somit auch die Widmung der genannten Teilfläche zum Gemeingebrauch aufzuheben. Es wird weiters einstimmig beschlossen, an Familie Johann und Maria Margreiter die Teilfläche 1 im Ausmaß von 12 m<sup>2</sup> von der Gp. 525/26, KG Mariatal um den Preis von € 180,-- je m<sup>2</sup>, insgesamt daher um den Kaufpreis von € 2.160,00 zu verkaufen. Weiters gehen sämtliche Kosten bis zur grundbücherlichen Durchführung, insbesondere die Kosten der Vermessung zu Lasten der Kaufwerber.

**Beschlussfassung Haushaltsplan 2011 und mittelfristiger Finanzplan bis 2014.** Es wird mit 13 Stimmen bei 3 Gegenstimmen beschlossen, den Haushaltsplan für das Jahr 2011 wie unten angeführt festzusetzen und den mittelfristigen Finanzplan bis 2014 in der aufgelegten Form zu genehmigen:

*Ordentlicher Haushalt*

Einnahmen: € 10.956.400,--

Ausgaben: € 10.956.400,--

*Außerordentlicher Haushalt*

Einnahmen: € 450.000,--

Ausgaben: € 450.000,--

*Gesamthaushalt*

Einnahmen: € 11.406.400,--

Ausgaben: € 11.406.400,--

### Festsetzung der Gebühren für 2011

Es wird einstimmig beschlossen, ab 01. Jänner 2011 nachstehende Steuern in Hundert-Sätzen auszuschreiben

**Unsere Atemluft: Zum Teil bestimmen Sie selbst die Güte der Luft, die wir mit jedem Atemzug in unsere Lungen inhalieren. Das Verbrennen von behandeltem Holz kann z. B. das Seveso-Gift TCDD freisetzen.**

#### Richtig heizen: Ohne Rauch geht's auch!

Das beweisen viele Hausbesitzer und Gewerbebetriebe mit einer umweltfreundlichen Heizanlage. Unseren Mitbürgern sei hier einmal gedankt, die zwar nicht über die neueste Heiztechnik verfügen, aber dennoch umweltbewußt heizen. Das heißt, sie verwenden nur erlaubte Brennstoffe und heizen diese auch heizanlagegerecht ein.

Doch aus manchen Häusern geht oft ein unübersehbares und riechbares „Rauchzeichen“ auf. Diese „Rauchzeichen“ deuten auf schlechtes bzw. falsches Brennmaterial hin oder sie zeigen eine schlecht eingestellte Heizanlage an.

#### Was ist falsches Brennmaterial?

Sie glauben ja gar nicht, was so alles als Brennmaterial dient: *Zeitungen, Kartons, Windeln, Milch- und Saftpackerl, Plastik, Kehrut, Textilien, verleimtes Holz, Schuhe, Reifen, Gummi, lackiertes Holz, nasses Holz, Sperrholz*, usw. (Kartonagen und Zeitungen sollen höchstens zum Anzünden verwendet werden, aber nicht im Ofen ‚entsorgt‘ werden.)

#### Warum darf Abfall in Verbrennungsanlagen verbrannt werden und im Ofen nicht?

Müllverbrennungsanlagen erreichen im Brennraum Verbrennungstemperaturen bis zu 1.300 C° – Ihr Ofen aber nur max. 800 C°! Bei Müllverbrennungsanlagen wird je nach Verbrennungsart eine *Nachverbrennung* der Abgase bzw. eine intensive *Rauchgaswäsche* durchgeführt. Bei Ihrem Ofen ist nur der Rauchfang!

#### Welche Luftschadstoffe entstehen, wenn falsches Brennmaterial im Ofen verbrannt wird?

- Bei **Zeitungen und Schachteln**: *Schwermetalle, Salzsäure, Schwefeldioxid* und *Fluorwasserstoff*.
- Bei **feuchtem Holz**: *Kohlenwasserstoffe* (z. T. krebs-erregend), *Benzol, Formaldehyd, Kohlenmonoxid, Staub*.
- Bei **Plastik mit PVC**: Neben sehr viel *Salzsäure* und *Schwermetallen* noch *Dioxine* und *Furane*.

- Bei **behandeltem Holz** (z. B. Holzschutzmittel): *Polychlorierte dibenzo-Furane (TCDF), Hexachlorbenzol, Salzsäure, Schwefeldioxid, Schwermetalle, Pyren, Anthracen* und das *Seveso-Gift 2,3,7,8 TCDD*.

Sollte das nicht reichen, um zu erkennen, dass **Abfälle und behandeltes Holz** nichts im Heizofen verloren haben?

**Wir hoffen und appellieren auf Ihre Mithilfe, dass die Winterluft sauberer bleibt!**

**Viele Tipps und Tricks** für effizientes und umweltfreundliches Heizen mit Holz finden Sie auch auf der Homepage des Lebensministeriums [www.richtigheizen.at](http://www.richtigheizen.at): Wussten Sie z. B., dass – wenn Holz nur 1 Jahr getrocknet wurde (35 % Wassergehalt) anstatt der erforderlichen 2–3 Jahre (<20 % Wassergehalt)–, bei der Verbrennung etwa ein Fünftel der im Holz gespeicherten Energie verloren geht? Feuchtes Holz macht aus dem kostengünstigen Brennstoff einen teuren Energieträger. Mehr auf [www.richtigheizen.at](http://www.richtigheizen.at)



#### »IG-L« – Das Immissionsschutzgesetz

Sie kennen doch den »IG-L« auf der Autobahn? Die 100km/h-Beschränkung mit dem Hinweis »IG-L«?

Nun, wenn »der IG-L« wieder mal verordnet wurde, heißt das, **die Schadstoffe in der Luft die festgelegten Grenzwerte überschritten haben**. Luftschadstoff-Immissionen (»Einträge« von Schadstoffen in die Luft) werden in Tirol ständig gemessen. Die Ergebnisse dieser Messungen und die Standorte der Messstationen finden Sie im Internet unter [www.tirol.gv.at/themen/umwelt/luft](http://www.tirol.gv.at/themen/umwelt/luft)

Ziel des Immissionsschutzgesetz ist der dauerhafte Schutz der Gesundheit des Menschen und des Tier- und Pflanzenbestandes vor schädlichen oder unzumutbar belästigenden Luftschadstoffen sowie die vorsorgliche Verringerung der Immission von Luftschadstoffen.

Bei Überschreitung eines Grenzwertes sind die Verursacher (Emitenten) dieser Grenzwertüberschreitung zu erforschen (Statuserhebung). In der Folge sind bei den Verursachern emissionsmindernde Maßnahmen anzuordnen (Maßnahmenkatalog) – und dazu gehört unter anderem der »IG-L-100er« auf der Autobahn.

ben, sowie die weiteren Gemeindeabgaben einzuheben (alle Gebühren inkl. MWSt.):

**Grundsteuer A:** 500 % des Messbetrages

**Grundsteuer B:** 500 % des Messbetrages

**Kommunalabgabe:** 3 % der Lohnsumme

**Vergnügungssteuer:** nach Gemeinderatsbeschluss vom 26. 01. 1967

**Hundsteuer:** € 50,- je Hund

**Friedhofsgebühren:** Jährliche Benützungsgebühren:

€ 15,- Familien- und Urnengrab, Urnennischen

€ 11,- Einzelgrab

Verlängerung nach 10 Jahren:

€ 11,- Familien- und Urnengrab, Urnennischen

€ 8,- Einzelgrab

Lieferung und Verlegung Grabumrandungen:

€ 112,50 Einzel- und Urnengrab

€ 150,- Familiengrab

Beiträge zu den Kosten der Verkehrserschließung gemäß § 7 Abs. 3 Verkehrsaufschließungsabgabengesetz mit 4 % des Erschließungskostenfaktors

**Erschließungskostenfaktor:** € 81,39

**Kindergarten:** € 25,- für ein Kind (monatlich), € 40,- für zwei gleichzeitig anwesende Kinder (monatlich)

**Kinderkrippe (Kramsacher Kinder):** € 40,- für ein Kind 1 oder 2 Tage pro Woche (monatlich); € 50,- für ein Kind 3 Tage pro Woche (monatlich); € 70,- für ein Kind 4 oder 5 Tage pro Woche (monatlich)

**Kinderkrippe (Kinder aus anderen Gemeinden):** € 80,- für ein Kind 1 oder 2 Tage pro Woche (monatlich); € 100,- für ein Kind 3 Tage pro Woche (monatlich); € 140,- für ein Kind 4 oder 5 Tage pro Woche (monatlich)

**Nachmittagsbetreuung Volksschule:** € 40,- für ein Kind 1 oder 2 Tage pro Woche (monatlich); € 50,- für ein Kind 3 Tage pro Woche (monatlich); € 70,- für ein Kind 4 oder 5 Tage pro Woche (monatlich)

**Mittagessen Kindergarten, Kinderkrippe und Nachmittagsbetreuung:** € 10,- für 1 Mittagessen pro Woche (monatlich); € 20,- für 2 Mittagessen pro Woche (monatlich); € 30,- für 3 Mittagessen pro Woche (monatlich); € 40,- für 4 Mittagessen pro Woche (monatlich); € 50,- für 5 Mittagessen pro Woche (monatlich)

**Kanalanschlussgebühr:** € 4,92 pro m<sup>3</sup> der Bemessungsgrundlage; € 880,- pro Campingstandplatz

**Kanalbenützungsggebühr:** € 1,92 pro m<sup>3</sup> Wasser

**Wasseranschlussgebühr:** € 1,- pro m<sup>3</sup> der Bemessungsgrundlage

**Wasserzins:** € 0,60 pro m<sup>3</sup>

**Wasserbezug Hydrant:** € 2,52 pro m<sup>3</sup>

**Leitungserhaltungsbeitrag:** € 0,48 für Nutzungsberechtigte an der Quelle

**Wasserpauschale für Freibrunnen:** 50 m<sup>3</sup> pro Jahr

**Funkzählermiete:** bis 5 m<sup>3</sup>: € 12,-

20 m<sup>3</sup>: € 24,-

**Waldumlage:** € 8,72 pro ha für Wirtschaftswald

**Grundpacht und Anerkennungsziins:** € 0,05 pro m<sup>2</sup> für ldw. Grund

**Parkplatz:** € 60,- pro Stellplatz und Jahr

**Ablagerungen auf Gemeindegrund:**

bis 20 m<sup>2</sup> € 50,- Pauschale;

über 20 m<sup>2</sup> € 2,50 pro m<sup>2</sup> und Jahr

---

## Müllabfuhrgebühren

---

**Grundgebühr pro Person** bzw. Personengleichwert € 16,80

**Entleerungsgebühr pro Entleerung:**

Mülltonne 60 Liter € 4,80

Mülltonne 90 Liter € 7,20

Mülltonne 120 Liter € 9,60

Müllcontainer 800 Liter € 64,-

Restmüll 1100 Liter € 88,-

Biomüll: pro Gebühreneinheit € 13,60

---

## Wohn- und Pflegeheimgebühren (exkl. MwSt.)

---

**Wohnheim:** € 37,60 (täglich)

**Erhöhte Betreuung 1:** € 50,20 (täglich)

**Erhöhte Betreuung 2:** € 61,60 (täglich)

**Teilpflege I:** € 77,70 (täglich)

**Teilpflege II:** € 94,90 (täglich)

**Vollpflege:** € 110,90 (täglich)

**Investitionsbeitrag Wohnheim:** € 375,01 (monatlich)

**Mittagessen für externe Gäste:** € 4,00

**Rückersatz vom Sozialsprengel für Essen auf Rädern:** € 3,96

**Mittagessen für Mitarbeiter:** € 3,-

**Telefonkosten pro Einheit:** € 0,17

**Vollbad** für betr. Personen des Sozialsprengels: € 8,-

---

## Beschlussfassung Tarifordnung Feuerwehr

---

Es wird einstimmig nachstehende Tarifordnung für die Feuerwehr beschlossen:

**TARIFORDNUNG DES LANDESFUERWEHRVERBANDES**  
Tarifordnung für kostenersatzpflichtige Einsatzleistungen bzw. Beistellungen von Geräten durch Freiwillige Feuerwehren und Betriebsfeuerwehren im Bundesland.

### **Artikel I: Allgemeine Bestimmungen.**

(1) Diese Tarifordnung beinhaltet die Kostensätze für Einsatzleistungen der Freiwilligen Feuerwehren und Betriebsfeuerwehren bzw. für die Benutzung von Feuerwehreinrichtungen.

(2) In den Tarifgruppen A–C sind die Kostensätze für Einsatzleistungen bzw. für die Beistellung von Personal, Geräten, Ausrüstungsgegenständen und Kommunikationseinrichtungen festgesetzt.

(3) In der Tarifgruppe D sind die Kosten für Verbrauchsmaterialien (wie Bindemittel, Kraftstoffe, Löschmittel, Pölmittel, Reinigungsmittel etc.) festgelegt, die getrennt zu verrechnen sind.

### **Artikel II: Kostenersatz.**

Soweit nach den einschlägigen Vorschriften des öffentlichen Rechts oder aufgrund von Rechtsgeschäften nach Zivilrecht ein Kostenersatz für Einsatzleistungen von Freiwilligen Feuerwehren und Betriebsfeuerwehren bzw. für die Benutzung von Feuerwehreinrichtungen zu leisten ist, wird dieser – sofern nicht Kostenfreiheit gemäß Artikel III dieser Tarifordnung vorliegt – nach Maßgabe des Tarifs A–C bzw. des Tarifs D dieser Tarifordnung berechnet.

Kostenersatz ist im Besonderen zu leisten bei:

1. Einsatzleistungen aller Art
2. Brandsicherheitswachen bei Veranstaltungen
3. Beistellung von Personal, Geräten, Ausrüstungsgegenständen und Kommunikations-einrichtungen
4. Anschluss von Brandmeldeanlagen an das Feuerwehr-Nachrichtennetz sowie Prüfung und Wartung solcher Brandmeldeanschlüsse

### **Artikel III: Kostenfreiheit.**

Diese Tarifordnung findet keine Anwendung:

1. wenn die Freiwillige Feuerwehr bzw. Betriebsfeuerwehr zur erbrachten Dienst-, Sach- oder Einsatzleistung aufgrund öffentlich-rechtlicher Bestimmungen verpflichtet war und nach diesen Rechtsvorschriften ein Kostenersatz nicht vorgesehen ist, beispielsweise bei Elementarereignissen und zur Rettung von Menschen und Tieren.
2. bei falschem Alarm, wenn dieser unbeabsichtigt war („Blinder Alarm“).
3. wenn Personal und Gerät nicht zum Einsatz gekommen sind oder kommen konnten (versuchte Einsatzleistung), außer die Anforderung der Feuerwehr erfolgte mutwillig.
4. Kostenfreiheit besteht nicht bei Brandmelder-Fehl- bzw. Täuschungsalarm.

### **Artikel IV: Berechnung.**

(1) Bei der Beistellung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen ohne Bedienungspersonal der Feuerwehr ist für die Berechnung jener Zeitraum maßgebend, den der Benutzer – ohne Rücksicht auf die tatsächliche Benüt-

zungsdauer – im Besitz der beigestellten Gegenstände war. Die Berechnung erfolgt nach den im Teil A enthaltenen Tarifsätzen. Die Beistellung von fahrbaren Schiebeleitern, Kreislaufgeräten, Pressluftatmern sowie von Geräten, die mit Verbrennungsmotoren oder E-Motoren angetrieben werden – darunter fallen auch motorbetriebene Wasserfahrzeuge – darf nur mit Bedienungsmannschaft erfolgen.

(2) Der Kostensatz für eine Beistellung von Geräten bzw. Ausrüstungsgegenständen ist mit dem halben Neuwert des beigestellten Gegenstandes nach oben begrenzt, wenn dieser in unbeschädigtem Zustand zurückgestellt wird.

(3) Bei kostenpflichtigen Einsatzleistungen, sonstigen Arbeitsleistungen oder Beistellungen mit Bedienungspersonal der Feuerwehr sind die Wegzeiten vom Standort der Feuerwehr zum Beistellungsort und zurück in die für die Berechnung maßgebende Zeit einzubeziehen; ebenso Wartezeiten und sonstige Unterbrechungen oder Behinderungen, die durch Verschulden des Zahlungspflichtigen oder seiner Organe entstehen.

(4) Beim Stundensatz ist die erste Stunde jeweils voll zu rechnen. Jede weitere angefangene Stunde wird bis zu 30 Minuten mit dem halben Stundensatz, darüber hinaus mit dem vollen Stundensatz in Rechnung gestellt. Sieht der nachstehend abgedruckte Tarif A neben den Stundensätzen auch eine Verrechnung nach Tagessätzen vor, so werden Einsatzleistungen bzw. Beistellungen bis zu vier Stunden nach den Stundensätzen, ab der angefangenen fünften Stunde jedoch nach dem Tagessatz (siehe Artikel IV, Abs. 5) verrechnet. Sieht der nachstehend abgedruckte Tarif A keinen Stundensatz, sondern nur ein pauschalierter Kostensatz ab 5 Stunden vor, so ist dieser Kostensatz auch für die Zeit von 1 bis 5 Stunden gültig.

(5) Die Tagessätze (Kostensätze) der Tarifposten 2.01–2.13 und 4.01–4.07 gelten für einmalige zusammenhängende Leistungen innerhalb eines Zeitraumes von 12 Stunden; für die übrigen Tarifposten gilt ein Zeitraum von 24 Stunden. Bei Einsatzleistung über den Tagessatz hinaus beginnt die Berechnung wieder von vorne. Löst ein Feuerwehrfahrzeug ein anderes mit der gleichen Tarifpost ab, erfolgt die Verrechnung so, als ob ein Fahrzeug durchgehend in Betrieb gewesen wäre.

(6) Werden Geräte und Ausrüstungsgegenstände von einem zu verrechnenden Feuerwehrfahrzeug – maßgebend ist der den Baurichtlinien des ÖBFV (Beschluss durch Landesfeuerwehrrat) entsprechende Beladepplan – entnommen, hat keine weitere Verrechnung zu erfolgen; dies gilt jedoch nicht für Geräte nach Tarif A Pos. 2.14 und Verbrauchsmaterial nach Tarif D, beispielsweise für Bindemittel. Vom Feuerwehrfahrzeug zusätzlich mitgeführte Geräte und Ausrüstungsgegenstände sind jedoch nach Tarif A zu verrechnen.

(7) Für Bereitstellungen von Feuerwehrfahrzeugen und Anhängern – das sind Fälle, wo diese nicht zum Einsatz kommen – sind nur 60 Prozent der Tarifpost zu verrechnen.

nen. Bei Ausstellungen und Zirkusveranstaltungen kommen jedoch die Pauschaltarifposten nach Tarif B zur Anwendung.

(8) Für den Zu- und Abtransport von beigestellten Geräten bzw. Ausrüstungsgegenständen nach Tarif A, wird nach Pos. 2.01–2.17 berechnet, sofern nicht die Bestimmungen nach Artikel IV, Abs. 6 zutreffen. Bedienungsmannschaften werden nach Pos. 1.01 verrechnet.

(9) Zur Verrechnung dürfen nur jene Fahrzeuge, Geräte und Mannschaften gelangen, welche entsprechend den taktisch-technischen Dienstvorschriften der Feuerwehren für den Einsatz tatsächlich erforderlich waren.

(10) Die Gebühren/privatrechtlichen Kostensätze für den Anschluss von Brandmeldern (Brandmeldeanlagen) an das Feuerwehr-Brandmeldenetz sowie für die Bereitstellung von Leitungswegen sind halbjährlich, jeweils bis 15. Februar und 15. August, im Voraus zu entrichten. Für Bruchteile eines Monats ist der volle Monatssatz zu verrechnen.

#### **Artikel V: Reinigung und Wiederinstandsetzung.**

Für die Reinigung und Wiederinstandsetzung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen einschließlich Schutzbekleidung nach besonderen Einsätzen, die über das normale Maß hinausgeht (z.B. Einsätzen mit gefährlichen Stoffen, bei Technischen Hilfeleistungen mit besonderer Schmutzbelastung), wird der dafür erbrachte Zeit- und Materialaufwand gesondert berechnet. Erweist sich eine Reinigung oder Wiederinstandsetzung technisch oder wirtschaftlich als unmöglich, ist der Zeitwert (Wiederbeschaffungswert) zu verrechnen.

#### **Artikel VI: Sonstige Tarife.**

Für die in den nachfolgenden Tarifen nicht enthaltenen Leistungen, sind unter sinngemäßer Anwendung vergleichbarer Positionen angemessene Kosten einzuheben.

#### **Artikel VII: Umsatzsteuer.**

Die nach dieser Tarifordnung ermittelten Kostensätze für Freiwillige Feuerwehren unterliegen nicht der Umsatzsteuerpflicht (Mehrwertsteuer).

#### **Artikel VIII: Inkrafttreten.**

Die Tarifordnung kann für Freiwillige Feuerwehren und Betriebsfeuerwehren erst nach Beschlussfassung durch den Gemeinderat und Kundmachung gemäß § 53 der Tiroler Gemeindeordnung 1966, LGBl. 4 i.d.g.F. in Kraft treten.

(1) Diese Tarifordnung tritt am 14.10.2010 in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Tarifordnung des Landes-Feuerwehrverbandes, Ausgabe 2006, außer Kraft.

#### **Betriebseröffnung: REITSPORT LAURIES**

Reitsport Lauries eröffnet demnächst seine Pforten: 6233 Kramsach, Fachtal 30 • Große Tombola mit hochwertigen Preisen! • Sensationelle Eröffnungsangebote!

#### **Stellenausschreibung: KINDERGARTENPÄDAGOGIN**

Für die Sommerbetreuung im Kindergarten Kramsach gelangt

**vom 11.07. bis 02.09.2011**

die Stelle einer

**KINDERGARTENPÄDAGOGIN**

zur Besetzung. Weitere Informationen erhalten Sie beim Gemeindeamt Kramsach, Tel. 053 37-626 33

#### **Stellenausschreibung: HAUSWIRTSCHAFTSLEITER/IN**

Im Wohn- und Pflegeheim Kramsach gelangt die Stelle eines/-r

**HAUSWIRTSCHAFTSLEITERS/-IN**

zur Ausschreibung. Beschäftigungsausmaß: 50 %. Die Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2001 i.d.g.F.

**Voraussetzungen:** Ein unbescholtener Leumund, sowie die entsprechende körperliche und geistige Eignung.

Ihre schriftliche Bewerbung unter Beifügung der erforderlichen Unterlagen (Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Lebenslauf) richten Sie bitte **bis spätestens 11.03.2011** an das Gemeindeamt Kramsach, Zentrum 1, 6233 Kramsach. Bei Fragen bezüglich des Aufgabengebietes bzw. des Tätigkeitsbereiches wenden Sie sich bitte an die Heimleitung, Barbara Fuchs 053 37-635 11.

#### **Stellenausschreibung: KINDERKRIPPENBETREUER/IN**

In der Kinderkrippe Kramsach wird ein Dienstposten als

**KINDERKRIPPENBETREUER/-IN**

zum ehestmöglichen Eintritt ausgeschrieben. Beschäftigungsausmaß: 75%. Die Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2001 i.d.g.F.

**Voraussetzungen:** Ausgebildete Kindergartenpädagogin mit Zusatzausbildung Früherziehung, teamfähig, Flexibilität, Vormittags- und Nachmittagsdienst.

Ihre schriftliche Bewerbung unter Beifügung der erforderlichen Unterlagen (Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Lebenslauf, Nachweis über die Ausbildung und Dienstzeugnisse) richten Sie bitte **bis spätestens 15.03.2011** an das Gemeindeamt Kramsach, Zentrum 1, 6233 Kramsach.



**Trainingsgruppe einst. Hinten von links: Walter Rampl, Franz Seekirchner, Ignaz Leimgruber, Adolf Unterwaditzer, Hermann Reischer, Franz Salvenmoser, Hans Gruber, Ernst Knödl, Pepi Gögl, Robert Friedel. Vorne von links: Friedl Eggenberger, Rudi Knödl, Hermann Mader, Engelbert Rangger.**

## 60 Jahre Schiclub Kramsach

Fortsetzung von Seite 1.

... Eröffnung der „Kramsacher Sonnwendjochbergbahn“ 1968.

### Auf Erfolgskurs.

Der Schiclub konnte sich mit über 500 Mitgliedern zum zweitstärksten Club im Bezirk Kufstein hocharbeiten. Die sportlichen Erfolge auf Bezirks- und Landesebene blieben nicht aus und erfuhren ihre Krönung durch unseren Weltcupschirennläufer Werner Margreiter. Um die 200 Kinder und Jugendliche wurden in dieser Zeit von einem ausgezeichneten Team betreut.

### Das Aus im Jahr 2002.

Schlimm und bedauernswert dann das Aus des Winterbetriebes der „Kramsacher Sonnwendjochbergbahn“ im Jahre 2002. Was blieb, war die Übungswiese bei der Talstation.

Für Trainingszwecke muss der Verein nach Alpbach ausweichen. Trotzdem wird vom nunmehr seit 25 Jahren in der Funktion des Obmannes stehenden Ing. Heinz Hausberger und seinem Team alles unternommen, um gute Nachwuchsarbeit zu leisten.

### Jubiläumsfeierlichkeiten geplant.

Der Schiclub Kramsach freut sich im heurigen Jahr sein „60-Jahr-Jubiläum“ feiern zu können und wird Euch gerne über die diversen Jubiläumsfeierlichkeiten und Veranstaltungen gesondert informieren.



Links: Vereinsobmann 1951–54 Walter Rampl.

Unsere Obmänner seit dem Gründungsjahr: Ludwig Sauer Moser, Walter Rampl, Walter Nestler, Sepp Margreiter, Hans Rieger, Sepp Dünser, Elmar Widmann, Hermann Mader, Ing. Heinz Hausberger.

Rechts: Erster Vereinsmeister 1951 Engelbert Rangger. Ganz rechts: Vereinsmeister 2010 Andreas Zenz



**Trainingsgruppe jetzt. Von links: Fabian Hauser, Aron Witting, Tobias Loinger, Felix Zainer, Kilian Zierhofer, Noah Fellner, Jonas Lentsch, Christoph Kolp, Georg Schneider.**



## FFW: Dr. Benjamin Weber zum Feuerwehrarzt bestellt



Von links: Abschnittskommandant Manfred Einkemmer, Kommandant Manfred Stöger, der neue Feuerwehrarzt Dr. Benjamin Weber, Landesfeuerwehrarzt Dr. Adolf Schinnerl, Kommandant-Stellvertreter René Arzberger, Bezirksfeuerwehrkommandant Hannes Mayr.

**131. Jahreshauptversammlung.** Einen würdigen Rahmen bot das Volksspielhaus am 14. Jänner anlässlich der 131. Jahreshauptversammlung der Feuerwehr. Kdt. Manfred Stöger konnte eine Reihe von Ehrengästen begrüßen, u. a. den Bezirksfeuerwehrkommandanten Hannes Mayr und den Abschnittskommandanten Manfred Einkemmer.

René Arzberger, Feuerwehrkommandant-Stellvertreter, berichtete in seiner eindrucksvollen Rückschau anschaulich über die wiederum zahlreichen Einsätze, so wurden die Wehrmänner insgesamt 79 mal zu Hilfeleistungen gerufen.

Ein ausführlicher Jahresrückblick mit den vielen Einsätzen und Aktivitäten der Kramsacher Feuerwehr erscheint wieder in wenigen Wochen im „Das Feuerwehrjahr 2010“, der informativen Rückschau über das abgelaufene Feuerwehrjahr. An dieser Stelle bedankt sich die Feuerwehr schon jetzt bei den vielen Spendern, die alljährlich ihren Unterstützungsbeitrag an die Feuerwehr leisten.

Erfreulich konnte anlässlich der Hauptversammlung festgestellt werden, dass über 20 Fortbildungskurse von den Kameraden in ihrer Freizeit absolviert wurden.

Ein besonderer Höhepunkt der Jahreshauptversammlung war jedoch die Bestellung des Feuerwehrmitglieds **Dr. Benjamin Weber** zum Feuerwehrarzt.

### ► Spendenaktion: *Herzlichen Dank!*

Die Gemeinde Kramsach führte auch 2010 wieder eine Sammelaktion per Erlagschein für gemeinnützigen Vereine und Verbände durch. Auf das von der Gemeinde eingerichtete Spendenkonto wurden Euro 4.430,- eingezahlt.

*Herzlichen Dank!*

## TATORT PARKPLATZ

Seit Jänner 2011 wurden allein in Tirol 34 PKW aufgebrochen!

Ein gut frequentierter Parkplatz ist ein „Paradies“ für Täter. Unauffällig suchen sich die Täter ihre „Objekte“ aus. Auf einem Liftparkplatz, vor Hallenbädern, auf Parkplätzen vor Sportstätten, aber auch auf Hotelparkplätzen können die Täter damit rechnen, dass die Fahrzeugbesitzer nicht so bald wieder zum Fahrzeug zurückkehren. In vielen Fahrzeugen werden Handtaschen und Wertgegenstände wie Handy, Navigationsgeräte, Laptop usw. **sichtbar aufbewahrt.**



Präventionsbeamtin Doris Klement und Kommandant der Polizeiinspektion Kramsach Bruno Bichler informieren.

### So haben die Täter ein leichtes Spiel.

Meistens dringen die Täter in das Fahrzeug mittels „Schlossstich“ ein, wofür sie ca. 30 Sekunden benötigen. Dazu verwenden sie einen sogenannten „Polenschlüssel“ (Schlüsselrohling). Meistens sind *mehrere Täter am Werk*, wobei einer die Tat ausführt und ein anderer oder sogar mehrere, beobachten die Umgebung. So gelingt es ihnen auch immer wieder, selbst auf einem gut besuchten Parkplatz, die Scheiben eines Fahrzeuges einzuschlagen und die Wertgegenstände aus dem Fahrzeug zu stehlen. *Von alarmgesicherten Fahrzeugen nehmen die Täter Abstand.*

### Ein PKW Einbruch hat für den Geschädigten Folgen:

Anzeigerstattung bei der Polizei, Meldung an die Versicherung, Reparatur, usw. Eine solche unliebsame Überraschung ist mit viel Zeitaufwand und vor allem mit finanziellen Nachteilen verbunden.

### Schützen Sie ihr Eigentum!

- Lassen Sie keine Wertgegenstände sichtbar im Fahrzeug liegen.
- Wenn Sie Ihr Fahrzeug verlassen, vergewissern Sie sich, ob ihr Fahrzeug tatsächlich versperrt ist.
- Melden Sie „verdächtige Wahrnehmungen“ unverzüglich der Polizei.
- Sichern Sie Ihr Fahrzeug wenn möglich durch eine Alarmanlage.

### Wissen schützt.

Die Polizeiinspektion Kramsach informiert Sie gerne.  
Tel 059133/7213

## Großeinsatz für Bergrettung Kramsach und Umgebung

Eine der größten Suchaktionen in der Vereinsgeschichte.

Die Wintermonate gestalten sich für die Bergrettungs-ortsstelle Kramsach und Umgebung erfahrungsgemäß etwas ruhiger. Nicht so in diesem Jahr. Anfang Jänner wurde man mit einer der größten Suchaktionen in der Vereinsgeschichte konfrontiert.

Am 06. 01. 2011 brach ein ukrainischer Gast von seiner Unterkunft in Kramsach alleine zu einer Bergtour auf. Als der 35-jährige zum vereinbarten gemeinsamen Abendessen (orthodoxes Weihnachtsfest) nicht zu seiner Reisegruppe zurückkehrte, wurde sofort Anzeige erstattet.

**Handypeilung, Hubschrauber, Fährtenhunde und bis zu 80 Einsatzkräfte.**

Noch in den Nachtstunden begann man mit der Handypeilung. Dieser Ortungsversuch wurde am 07. 01. 2011 mit Unterstützung des Polizei-Hubschraubers fortgesetzt. Leider konnte das Handy aber nicht rechtzeitig geortet werden, da der Akku des Gerätes zu früh den Geist aufgab. Parallel zur Handypeilung startete eine groß angelegte Suchaktion der Bergrettung Kramsach mit Unterstützung von 8 Suchhunden, darunter auch 3 Fährtenhunde. Die Suche konzentrierte sich zunächst auf den Voldöppberg. Allerdings wurde das Gebiet nach und nach erweitert, da die vermisste Person als sehr konditionsstark und alpinistisch erfahren beschrieben wurde.

**Vorläufige Einstellung der Suche.**

Da die Suche am Freitag, 07.01.2011, mit Einbruch der Dunkelheit abgebrochen werden musste, setzte man den Einsatz am nächsten Tag unter Mithilfe der Bergrettungsstellen Alpbach und Wörgl-Niederau fort. Neuerlich wurden die Suchtrupps durch zahlreiche Suchhunde unterstützt. Auch der Polizei-Hubschrauber führte wieder Suchflüge durch.

Am Sonntag, 09. 01. 2011, erreichte man mit dem Hinzuziehen weiterer vier Bergrettungsstellen des Bezirkes eine Personalstärke von rund 80 Mann. Man versuchte, alle noch offenen Varianten abzuklären und besonders kritische Bereiche zu durchkämmen.

Die Suche nach dem zweifachen Familienvater aus Kiew musste am Abend des 9. Jänner 2011 vorläufig unterbrochen werden.

Die polizeilichen Erhebungen dauern noch an. Etwaige Hinweise nimmt die Polizeiinspektion Kramsach entgegen.



Österreichischer Bergrettungsdienst  
Ortsstelle Kramsach und Umgebung



Mit Unterstützung des Polizeihubschraubers wurde der vermisste Ukrainer (unten rechts) gesucht.



Koordiniert wurde die Suche in der Einsatzleitung der Bergrettung mit Ortsstellenleiter Christian Callegari.



Zunächst konzentrierte sich die Suche auf den Voldöppberg wurde aber nach und nach ausgeweitet. Nach drei Tagen musste die Suche nach dem Vermissten am 9. Jänner vorläufig unterbrochen werden.

## HARTL ZISTERER WIRD EHRENMITGLIED



Von links: Christian Callegari, Hartl Zisterer und Landesleiter Kurt Nairz. (Foto: Walter Zwicknagl)

### Jahreshauptversammlung der Bergrettung.

Mitte Dezember lud die Bergrettungsortsstelle Kramsach und Umgebung zur Jahreshauptversammlung ein. Ortsstellenleiter Christian Callegari berichtete den Anwesenden von den geleisteten Aktivitäten im vergangenen Jahr. Die 44 Mitglieder, darunter 5 Anwärter, absolvierten zahlreiche Schulungen, um für den Einsatzfall bestens vorbereitet zu sein, und beteiligten sich weiters bei einer Reihe sonstiger Veranstaltungen, wie zum Beispiel beim Blaulichtfest im September. Einsatzleiter Charly Thaler informierte im Anschluss über die abgewickelten Einsätze in den vergangenen 12 Monaten. Zu 20 Alpinereignissen rückten die Bergretter aus. Dabei wurden 19 Personen geborgen, darunter leider auch eine Tote.

### Ehrungen.

Ein besonders erfreulicher Programmpunkt bei der Versammlung war die *Überreichung der Ehrenmitgliedschaft der Bergrettung Tirol an Hartl Zisterer*. 15 Jahre lang hat Hartl Zisterer die Ortsstelle Kramsach u. U. geleitet. Diese Zeit war geprägt durch große Investitionen in die Infrastruktur. Neben der Einsatzzentrale im Blaulichtzentrum Kramsach, die nach zweijähriger Bauzeit im Jahr 2000 übernommen werden konnte, fällt auch die Anschaffung eines zweiten Einsatzfahrzeuges in seine Zeit als Ortsstellenleiter. Im Dezember 2009 übergab Hartl die Führung der Ortsstelle an Christian Callegari.

Der Landesleiter, Kurt Nairz, überreichte die Ehrenurkunde und die Ortsstelle überraschte Hartl mit einem Bild vom Rofangebirge von Martin Töchterle, einem Mitglied der Bergrettung Kramsach u. U.

Heinz Bader wurde für die 50-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Er hat die Ortsstellenleitung im Jahre 1973 übernommen und den Verein 12 Jahre lang geführt. Für 25-Jahre Mitgliedschaft wurde der frühere Landesleiter der Bergrettung Tirol, Norbert Wolf, geehrt.

## Änderungen im Bereich der Unterstützungen zur Pflege und Betreuung

Der Tiroler Landtag hat in der Sitzung vom 17. 11. 2010 das neue **Tiroler Mindestsicherungsgesetz** als Nachfolgegesetz zum *Tiroler Grundsicherungsgesetz* beschlossen. Dieses ist mit 01. 01. 2011 in Kraft getreten.

### Leistungsversagung aufgrund frühzeitiger Vermögensübertragung.

Eine wesentliche Änderung zur Grundsicherung stellt die erstmals gesetzlich normierte Regelung hinsichtlich der **Leistungsversagung** (Leistungseinschränkung) **aufgrund frühzeitiger Vermögensübertragung** bzw. frühzeitigen Verzicht auf Vermögensansprüche dar ( § 43 Abs. 3 und 4). Wenn der Hilfesuchende sein Vermögen zu einem Zeitpunkt, in dem er bereits betreuungs- und pflegebedürftig war, verschenkt oder sonst ohne eine dem Wert des Vermögens entsprechende Gegenleistung an andere Personen übertragen hat oder wenn er auf vermögenswerte Ansprüche verzichtet hat, wird ihm die Leistung der stationären Pflege für den Zeitraum von **5 Jahren ab dem Zeitpunkt der Schenkung** bzw. des Vermögensverzichtes versagt.

Nach Ablauf dieser fünf Jahre ist die Unterstützung zur stationären Pflege zu gewähren. Sollte der Wert des übertragenen Vermögens bzw. der vermögenswerten Ansprüche bereits vor Ablauf der 5 Jahre in den ungedeckten Pflegekosten aufgehen, wäre eine Leistungszusage entsprechend früher zu erteilen. Die Sperrfrist von 5 Jahren findet ohne Abstufung hinsichtlich des Ausmaßes der Betreuungs- und Pflegebedürftigkeit zum Zeitpunkt der Vermögensübergabe/Vermögensverzicht Anwendung. Maßgebend ist dabei der tatsächliche Pflegegeldbezug zum Zeitpunkt der Vermögensübergabe bzw. des Vermögensverzichtes.

Die Möglichkeiten der darlehensweisen Gewährung von Leistungen der Mindestsicherung bleibt wie bisher bestehen, wenn sich der Hilfesuchende zum Ersatz der für ihn aufgewendeten Kosten verpflichtet und die Ersatzforderung sichergestellt wird.

Zu den detaillierten Punkten im aktuellen Mindestsicherungsgesetz betreffend die Finanzierung der Heimkosten beraten wir sie gerne: Barbara Fuchs, Heimleitung, Tel.: 05337-63511 (bitte um telefonische Voranmeldung).

### ► Fastensuppe am 9. März von 11–13 Uhr

Der Sozial- und Gesundheitssprengel gibt am **Aschermittwoch**, 09. 03. 2011, erstmals Fastensuppe aus; **von 11.00 bis 13.00 vor dem Gemeindeamt**. Die Bevölkerung ist herzlich dazu eingeladen – die Einnahmen kommen dem Sozial- und Gesundheitssprengel zugute.

# Ein Jahr Jugendtreff „MIKADO“ – Der Treff der 12 bis 16 Jährigen



Über 4400 Jugendliche konnten im vergangenen Jahr im Jugendtreff verzeichnet werden. Das sind um 1/3 mehr, als wir in unserer Konzeption erwartet haben. Wenn es anfänglich noch ein Besucherschnitt von fast 50 war, so hat sich der Anzahl der Jugendlichen auf ca. 25–30 eingependelt. Das kommt unserer Zielsetzung zu Gute, die jungen Menschen zu fördern und zu beraten, ihnen aber auch entsprechende Freiräume zu verschaffen.

## Mikado – die zweite Heimat.

Viele Jugendliche bezeichnen das Juz mittlerweile als ihre zweite Heimat, wo Spaß gelebt, Hilfe angeboten und Lösungen vorgeschlagen werden! Um hier anzukommen, bedarf es guter Beziehungsarbeit. Durch Gespräche kommen wir zu „IST“-Analysen der jugendli-



chen Lebensbereiche und erfahren die Probleme mit dem Umfeld. Mittels differenzierter Freizeitarbeit, die den Kids gefällt, kommen wir besser an sie heran und bauen so Beziehungen und Vertrauensverhältnisse zu ihnen auf, die sich in der Folge bei der Begleitung bezahlt machen.

## Resümee der Jugendlichen.

Rückblickend auf das Erste Jahr im und mit dem Ju-

gendtreff, haben wir die „Youngstars“ um ein kurzes Resümee gefragt. Auf die Frage, wie das Jahr im Jugendtreff war, meinte Daniel: „Es war schnittig!“ Laura, Miriam, Kathrin und Anna: „Wir können uns dort das ganze Jahr mit Freunden treffen. Der Jugendtreff ist ein Fixpunkt und irgendwer von unseren Freunden ist immer dort!“ Simon ergänzt: „Besonders im Winter ist es fein, wenns draußen kalt ist!“

Dann haben wir mal nachgefragt, was ihnen besonders gefallen hat. Für Anna und Mia waren die gemeinsamen Aktivitäten ganz super, besonders wie wir gemeinsam die Fußball-WM geschaut haben. Janelle meint: „Es ist super, dass wir da Bezugspersonen haben, die nur für uns da sind und Elmar und Moni freuen sich immer, wenn wir kommen.“ Laura und July stimmen zu und ergänzen: „Ja genau, und alle The-



men die uns interessieren werden besprochen.“ Melli meint: „Wir können über alles reden und es ist ein Zufluchtsort, wenns sonst gerade stressig ist!“

Für Martin und Markus war wichtig, dass man dort immer neue Leute kennen lernt. „Und dann kann man mit denen Tischfußball spielen, darten, quatschen oder einfach vorm Fernseher chillen.“

## Ausblick.

Unser Programm für die nächste Zeit: Girls only, Fascingsparty, Safer Internet Day, Move for Run.

Genauere Informationen:

[www.jugendtreff-kramsach.at](http://www.jugendtreff-kramsach.at) oder im facebook.

*Auf Euren Besuch freuen sich Elmar und Moni*



Dekan Pfarrer Franz Auer und Josef Kaiserer freuen sich über die überaus gelungene Renovierung des Pfarramts. Nichts deutet im Eingangsbereich noch darauf hin, dass bis vor Kurzem hier die Bagger regierten.

## Pfarramt Mariatal generalsaniert

Von September bis Dezember 2010 wurden im Pfarramt Mariatal umfangreiche Sanierungsarbeiten durchgeführt: Vor allem ging es um die Trockenlegung des Erdgeschosses, das vom Schimmel bedroht war, und um die Erneuerung der Heizanlage.

Unter der Planung von Architekt Schuh und der sorgsam Baukoordinierung von Michael Widmann wurde versucht, so weit wie möglich den Urzustand der Gebäudeabschnitte wieder herzustellen. Nicht zuletzt

der Hilfe vieler freiwilliger Hände ist es zu verdanken, dass die dringend notwendige Sanierung schnell, umsichtig und kompetent vor sich ging.

Interessantes Detail am Rande: der neue Boden im Eingangsbereich wurde mit Schnittstücken aus den Marmorfeilern der einstigen, im 2. Weltkrieg zerstörten, Eisenbahnbrücke in Brixlegg ausgelegt.



Kleinbagger nahmen das Pfarramt in Beschlag: Drei Bodenschichten wurden im Eingangsbereich abgetragen.



Herrliche alte Holzdecken wurden freigelegt, sorgfältig gesäubert und gebürstet.

## BENEFIZ DER LÖWEN: Ein Veranstaltungshighlight

Volles Haus, tolle Stimmung und ein absolut professionelles Programm der Comedy-Hirten bei der Benefizveranstaltung des Lionsclubs Kramsach-Tiroler Seenland brachten das Volksspielhaus zum Kochen!

Kein Prominenter wurde nicht persifliert, Fußball, Politik, „Promis“, und speziell das Fernsehprogramm wurde richtig schön verrissen, sogar bis hinein in das Jahr 2028! Herbert Haider, Gernot Kulis, Christian Schwab und Peter Moizi waren in Höchstform.

»Die Comedyhirten stellen den Höhepunkt unserer Veranstaltungsreihe dar, hochkarätige Entertainer ins Volksspielhaus zu bringen«, führte Lions-Präsident Dr. Gerald Bleckenwegner aus, und möchte sich auch an dieser Stelle bei den vielen Sponsoren und Förderern des Lionsclubs bedanken, ohne die es nicht möglich wäre, kostendeckend zu veranstalten.

Wie immer wird der gesamte Gewinn für soziale Zwecke verwendet.



## LESEKULTUR schon für die Kleinsten!

### Vorlesen ist Liebe.

Täglich zehn Minuten Zeit, für sich, für eine Geschichte, für das Kind, die Kinder, die Kleinen und die Großen, die gerne zuhören, weil sie dann so ruhig werden und wieder sehr viel spüren, hören, sehen und riechen ...



### Bücher sind absolute Multitalente.

Sie helfen beim Sprechen lernen, schulen die visuelle Wahrnehmung, beleben die Phantasie, regen zur Kreativität an, fördern die soziale Kompetenz und bereichern die emotionale Welt des Kindes.

Ihr Vorteil gegenüber Fernseher, Videogerät und Computer ist, dass Kinder verweilen, Bezüge herstellen und Details in ihrem individuellen Tempo entdecken können. *Mit dem Vorlesen kann man daher gar nicht früh genug beginnen!*

Die Öffentliche Bibliothek garantiert eine flächendeckende Literaturversorgung. Als wichtigste lokale Literaturversorger ohne kommerzielle Interessen ermöglichen Bibliotheken sowohl Kindern als auch Erwachsenen einen freien und lustbetonten Zugang zur Buch- und Medienkultur. Dass die möglichst frühzeitige Förderung der Kulturtechnik Lesen zum Aufgabenbereich der öffentlichen Bibliotheken im Allgemeinen und deren Kinder- und Jugendbuchabteilungen im Besonderen gehört, steht somit außer Frage.

### Viele neue Bücher eingetroffen.

Wir haben viel neuen Lesestoff – kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich! Z. B.:



## HEIMATBÜHNE PROBT »HILFE, ICH ERBE!«

Die Heimatbühne Kramsach kennt keine Winterpause und darum haben wir mit unseren Proben für das Stück »Hilfe, ich erbe!« bereits begonnen.

Der Tischler Thomas Berger (Loinger Christoph) bereut es bald bitter, eine Haushälterin (Eberharter Eva) eingestellt zu haben. Rosa Weidel findet beim Schnüffeln in der von Thomas unbeachteten Post, die Nachricht über eine große Erbschaft. Als Alleinerben wurden Thomas und seine beiden Drillingsbrüder eingesetzt, von deren Existenz Thomas jedoch nichts weiß. Als nun auch noch die Rechtsanwältin Karin Wembacher (Demetz Michaela) erscheint, möchte Thomas eigentlich den Irrtum aufklären. Kann Thomas die Rechtsanwältin überzeugen, dem Chaos entrinnen und das Erbe antreten? So viel sei vorab schon verraten: Bis zur Aufklärung des Ganzen wird ca. zwei Stunden lang das Zwerchfell des Publikums auf die Probe gestellt.

Premiere: **Samstag, den 9. April 2011.** Weiter Aufführungen: 16. April, 18. April, 20. April, 25. April, 26. April 2011.

*Auf diesem Weg möchten wir auch noch unserer Theaterkollegin Frau Daniela Freudenschuß und Herrn Andreas Moser recht herzlich zur Geburt ihrer Tochter Florentina gratulieren.*

## KINDERGARTEN BESUCHT DIE PERCHTEN

Die Kramsacher Perchtenpass „Schwarze Kapelle“ wurde 1986 gegründet, umfasst 18 aktive Mitglieder und verwendet ausschließlich „Tiroler“ Larven.

Am 30. 11. 2010 besuchten 33 Kramsacher Kindergartenkinder das Perchtenlager der „Schwarzen Kapelle“ beim Jagdhof. Anfangs fürchteten sich die Kleinen



vor den schauerhaften Grimassen der Tiroler Larven, doch mit der Zeit wurde ihnen bewusst, dass unter den Bratschengewändern und Fellkostümen doch nur „normale Menschen“ stecken.

Der Obmann der „Schwarzen Kapelle“, Gerhard Haaser, erklärte den Kindern den Ursprung und Zweck dieses Brauches und dass eine Perchtenpass aus Läufern, Tamperern, Schellern und einer Hexe besteht. Im Anschluss durften die Kinder auf einem Tank „tampern“ und sogar eine der furchterregenden Larven aufsetzen.

Dieser lehr- und ereignisreiche Ausflug hat den Kindergartenkindern mit Sicherheit einen Großteil ihrer Angst vor den „Krampussen“ genommen.



## Erholungsgebiet Reintaler See

**Badetarife bleiben bis 2015 unverändert.** Erfreulich für Badegäste am Reintaler See: Die Seeverwaltung (bestehend aus Land Tirol, Gemeinde und Tourismusverband Kramsach) hat beschlossen, die Badetarife, welche bereits seit 2004 gelten, bis 2015 nicht zu erhöhen. Auch die Preise für die „Saisonkarte Baden“ sowie die „Saisonkarte Parken“ werden bis 2015 nicht erhöht.

**Anpassung der Parkgebühr.** Ab 1. Jänner 2011 werden die Parkgebühren an ein landesübliches Niveau angepasst. Das Ticket für fünf Stunden kostet künftig zwei Euro. Das Tagesticket kommt auf vier Euro. „Die Jahres-Parkkarte bleibt hingegen mit 50 Euro im Preis unverändert. Wir nehmen damit Rücksicht auf die Bevölkerung der Region, da diese Karte hauptsächlich von einheimischen Besucherinnen und Besuchern gekauft wird“, heißt es seitens der Seeverwaltung.

**Neu: Erhaltungsbeitrag für Hunde.** Neu hinzu kommt 2011 ein Erhaltungsbeitrag für Hunde von drei Euro. Dieser gilt jedoch nur für Hunde von Badegästen. Spaziergänger, die nicht baden und sich nicht auf der Wiese niederlassen, müssen für Hunde keinen Erhaltungsbeitrag bezahlen.

### Kindergarteneinschreibung: 1. April, 14–15 Uhr

Die diesjährige Kindergarteneinschreibung findet am **Freitag, den 1. April 2011** von 14.00 bis 15.00 Uhr im Kindergarten statt. Eingeschrieben werden Kinder, die bis 31. August 2011 mindestens drei Jahre alt sind. Bitte die Geburtsurkunde des Kindes mitbringen.

### Einschreibung Kinderkrippe: 8. April, 14–15 Uhr

Am **Freitag, den 8. April 2011** haben alle interessierte Eltern von 14.00 bis 15.00 Uhr die Möglichkeit, ihr Kind im Alter von 18 Monaten bis 3 Jahren für das nächste Kinderkrippenjahr anzumelden. Zur Einschreibung bitte das Kind mitnehmen. Infos unter Tel. 624 20 - 13

**Hintergrund-Info: See wird vom Land gepachtet.** Das Land Tirol pachtet den Reintaler See und die angrenzenden Ufergrundstücke von verschiedenen Besitzern, damit diese auch weiterhin öffentlich genutzt werden können. Die Bewirtschaftung wird gegen eine jährliche Gebühr an einen privaten Betreiber vergeben.

**Weitere Auskünfte:** Seeverwaltung, Tel.: 0512-508-2304, Mail: [liegenschaftsverwaltung@tirol.gv.at](mailto:liegenschaftsverwaltung@tirol.gv.at)

**Erhaltungsbeitrag Baden** (seit 2004 unverändert, Preise fixiert bis Mai 2015):

Erwachsene Tageskarte € 3,50

Erwachsene Halbtageskarte € 2,50 (ab 14.00 Uhr)

Kinder Tageskarte (6–14 J.) € 2,00

Kinder Halbtageskarte (6–14 J.) € 1,00 (ab 14.00 Uhr)  
(Für Kinder bis 6 Jahre ist das Baden kostenlos)

Saisonkarte Erwachsene € 50,00

Saisonkarte Kinder (6–14 J.) € 30,00

Erhaltungsbeitrag für Hunde € 3,00

Hinweis: Es empfiehlt sich, die Tickets für die Erhaltungsbeiträge an den Automaten zu lösen. Werden die Beiträge auf den Liegewiesen kassiert, erhöhen sich diese um jeweils € 0,50.

**Parkgebühren** (Preise fixiert bis Mai 2015):

Ganztagesticket € 4,00 (bisher € 2,00)

Ticket bis 5 Stunden € 2,00 (bisher € 1,00)

Jahreskarte: € 50,00

### Gedicht »Am Reintaler Sea isch ...«

*Am Reintaler Sea isch a Fremder drsoffn,  
da sein vo alle Seiten di Leit zammengloffen.*

*Da mant die alte Burgl:  
»Um den isch kan Schadn,  
weil a Mensch, der an Gott glabt,  
der geat a nit badn.*

*I wasch mir die Händ und die Fiaß bis zum Knia,  
iatz bin i 75 Jahr alt,  
aber badat han i no nia!«*



Evi Juen (links) von der BH Landeck hat uns dieses lustige Gedicht geschickt, das sie von ihrer aus Reith b. Kitzbühel stammenden Oma (rechts) als Kind lernte.

## BEEINDRUCKENDES NEUJAHRSKONZERT des Rotary-Clubs Rattenberg



Mit einem fulminanten Programm beeindruckten Musikerinnen und Musiker der Landesmusikschule Kramsach beim diesjährigen Neujahrskonzert.

Mit der Ouvertüre zur Oper „Don Giovanni“ von W. A. Mozart eröffnete Konzertmeister Josip Maticic den Abend, der unter dem Motto „Was heißt hier klassisch“ von der Rattenbergerin Anna-Maria Stiefmüller erstmalig moderiert wurde.

Einen Höhepunkt bildete die Uraufführung des Innsbruckers Robert Morandell, der mit seinem Stück „Marimbaphantasien“ eine Komposition für Marimbaphone und Salonorchester schuf. Der junge Kramsacher Percussionist Tobias Steinberger brillierte dabei am Marimbaphone.

Musikschulleiterin Margot Unterrader betonte die Wichtigkeit der Landesmusikschule Kramsach unter anderem als Ausbildungsinstitution für begabte junge Schülerinnen und Schüler, denen hier der Weg zu einer möglichen musikalischen Berufskarriere gebnet wird. Rotarypräsident Thomas Lang wies auf die Wichtigkeit der finanziellen Unterstützung der Landesmusikschule durch den Rotary-Club zum Ankauf von Musikinstrumenten aus dem Gewinn des Neujahrskonzertes hin. Instrumente wie Oboe, Bratsche, Kontrabass, Bassklarinette, Marimbaphone, Hoch-Es-Trompete und ein Waldhorn konnten bereits angekauft werden und somit den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung gestellt werden.

### »Bauen & Sanieren«: Kostenlose Beratungstermine

Ihre regionale Energie Service Stelle bietet in regelmäßigen Abständen kostenlos Beratungstermine zu energiesparendem Bauen und Sanieren in den Stadtwerken Wörgl an.

Die Beratungstermine: 30. März, 27. April, 25. Mai, 29. Juni, 27. Juli, 31. August, 28. September, 25. Oktober (DI), 30. November und 21. Dezember jeweils von 15 bis 19 Uhr. Terminvereinbarung: Stadtwerke Wörgl, Zauberswinklweg 2a, 6300 Wörgl, Tel.: (05332) 72566, E-Mail: stadtwerke@woergl.at

## EISSCHNELLAUFBEWERB im Rahmen von Special Olympics



Unsere Teilnehmer von links: Pallsteiner Domenik, Silberberger Alfred, Riedmann Christina, Strasser Alexander, Breitenlechner Matthias, Hofmann Andreas.

Im Rahmen von Special Olympics Österreich wurde am 2. und 3. Februar 2011 in der Olympia-World Innsbruck ein Eisschnellauf Bewerb / Short Track durchgeführt. Alle Menschen mit mentaler Behinderung konnten an dieser Veranstaltung teilnehmen.

Hier die erfreulichen Ergebnisse der Teilnehmer der Landessonderschule Mariatal:

25 m	männlich Gruppe 2	BRONZE	Dominik Schwaiger
55 m	männlich Gruppe 2	GOLD	Dominik Schwaiger
222 m	männlich Gruppe 2	SILBER	Alfred Silberberger
222 m	männlich Gruppe 3	GOLD	Domenik Pallsteiner
333 m	weiblich Gruppe 2	SILBER	Christina Riedmann
333 m	männlich Gruppe 1	GOLD	Andreas Hofmann
333 m	männlich Gruppe 1	SILBER	Matthias Breitenlechner
333 m	männlich Gruppe 1	8. RANG	Alfred Silberberger
333 m	männlich Gruppe 3	GOLD	Domenik Pallsteiner
500 m	weiblich Gruppe 1	4. RANG	Christina Riedmann
500 m	männlich Gruppe 1	GOLD	Andreas Hofmann
500 m	männlich Gruppe 1	4. RANG	Matthias Breitenlechner
500 m	männlich Gruppe 2	BRONZE	Alfred Silberberger
500 m	männlich Gruppe 2	4. RANG	Domenik Pallsteiner
777 m	weiblich Gruppe 1	GOLD	Christina Riedmann
777 m	männlich Gruppe 1	GOLD	Andreas Hofmann
777 m	männlich Gruppe 1	BRONZE	Matthias Breitenlechner

## SPORTLICHE ERFOLGE BITTE MELDEN

Wir haben viele herausragende Sportlerinnen und Sportler in Kramsach, aber vor allem von jenen, die nicht in Kramsacher Sportvereinen organisiert sind, wissen wir nichts. Um alle Sportlerinnen und Sportler angemessen würdigen zu können, ersuchen wir, uns Ihre sportlichen Erfolge und Leistungen mitzuteilen. Auf unserer Homepage wurde dazu ein eigenes Formular eingerichtet: [www.kramsach.at/Vereine/Sportliche Erfolge melden](http://www.kramsach.at/Vereine/Sportliche_Erfolge_melden).



## KRAMSACH IN ZAHLEN: Statistiken mit Stichtag 31.12.2010

### EINWOHNER gesamt: 4.825

Männlich:	2.324
Weiblich:	2.501
Österr. Staatsangehörigkeit:	4.411
Andere Staatsangehörigkeit:	414
Hauptwohnsitz:	4.551
Nebenwohnsitz:	274

### ARBEITSLOSE im Jahresschnitt: 77

Männer:	40
Frauen:	37

### Neuerrichtete Wohnbauten

Wohnhäuser:	18
Betriebsgebäude:	2

### Die ausländ. Staatsbürgerschaften: 39

Deutschland	199
Bosnien und Herzegowina	38
Türkei	36
Kroatien	19
Slowakei	17
und 34 weitere ...	

## Statistik 2010 des Standesamtverbands Kramsach-Brandenberg

### GEBURTEN: 37

Geburten (im Krankenhaus):	37
Geburten (in Kramsach):	0
männlich:	16
weiblich:	21

### EHESCHLISSUNGEN: 20

<b>nach Staatsangehörigkeit:</b>	
Österreich:	36
Deutschland:	3
Südafrika:	1

<b>nach Religionszugehörigkeit:</b>	
römisch-katholisch:	32
islamisch:	2
ohne Bekenntnis:	6

<b>nach Alter:</b>	
ältester Mann:	50 Jahre
jüngster Mann:	24 Jahre
älteste Frau:	45 Jahre
jüngste Frau:	21 Jahre
größter Altersunterschied	
- Mann älter:	14 Jahre
- Frau älter:	1 Jahre

### STERBEFÄLLE: 36

Männer:	16
Frauen:	20
Durchschnittsalter Männer:	82 Jahre
Durchschnittsalter Frauen:	87 Jahre



## Willi Bernhard stellt aus

»Keramikobjekte«. Vernissage 19. März, 17 Uhr, Troadkastn  
Ausstellung bis 9. April, täglich außer Sonntag von 13–18 Uhr

Vor über 40 Jahren stellte Willi Bernhard zum ersten Mal in einer Einzelausstellung aus, es folgten zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland, verschiedene Auszeichnungen und Preise (u. a. Kunstpreis der Stadt Innsbruck) – und dennoch sagen viele: viel zu selten hat man Gelegenheit, sich auf seine Werke einzulassen. Aber jetzt gibt es eine ...!

Einer von Evelyn Pichler und Hermann Drexel im Jahr 2007 konzipierten umfangreichen Ausstellung des Bernhard-schen Œuvres im Augustinermuseum Rattenberg ist es zu verdanken, dass die Breite und Intensität des Schaffens dieses leisen Rebellen eine annähernd adäquate Dokumentierung fand.

In einem Gespräch anlässlich dieser Ausstellung meinte Bernhard (auf die Frage, ob es ohne Betrachter keine Kunst gäbe): »Ganz richtig. Wenn man die Leute nicht anregt, sich Gedanken zu machen, was soll dann das Ganze? (...) Wenn man etwas offen lässt, dann ist der Betrachter selbst als Interpret gefordert. Er steht nicht mehr außerhalb, sondern zieht sich mit hinein.«



Quelle: Augustinermuseum Rattenberg (Hg): »Willi Bernhard. Glas und Grafik 1980–2007«.

**Unsere Betriebe stellen sich vor: Praxis für Ergotherapie Dörflinger-Huber**  
 Ob Schlaganfall oder Sehnenverletzung, das Erreichen der größtmöglichen Selbständigkeit ihrer Patienten ist das oberste Ziel von Elisabeth Dörflinger-Huber.



Montags bis donnerstags arbeitet Elisabeth Dörflinger-Huber in ihrer Praxis. Auch Hausbesuche sind, je nach Kapazität, möglich.

„Ergotherapie? Was ist denn das?“ Diese Frage stellen sich viele Betroffene, die das erste Mal diese Form der Behandlung in Anspruch nehmen müssen.

„Ergotherapie leitet sich von den griechischen Wörtern „ergon“ = handeln, arbeiten und „therapeia“ = Pflege der Kranken, ab“ erklärt Frau Dörflinger-Huber. „Die PatientInnen sollen die größtmögliche HANDlungsfähigkeit und Selbständigkeit im Alltag, Beruf und in der Freizeit erreichen können. Behandelt werden physische, psychische und auch soziale Beeinträchtigungen, die infolge von Krankheit, Unfällen oder Entwicklungsstörungen aufgetreten sind. ErgotherapeutInnen sind in fast allen medizinischen Fachrichtungen vertreten (Neurologie, Unfall-, speziell Handchirurgie, Rheumatologie, Orthopädie, Pädiatrie, Geriatrie und Psychiatrie).“

Schon während ihrer Ausbildung zur diplomierten Ergotherapeutin wurde Elisabeth bewusst, dass sie sich auf die Bereiche Neurologie und Handchirurgie spezialisieren möchte. In diesen Bereichen arbeitete sie seit ihrer Diplomierung 1997 u. a. im RZ Häring, an der Plastischen Ambulanz der Univ.-Klinik IBK und dem BKH Kufstein.“ Seit 2001 bin ich auch noch freiberuflich im Einsatz.“ Mit der Fertigstellung ihres Eigenheimes 2007, konnte sie ihre Praxis in Kramsach eröffnen. Nervenverletzung, Mb. Parkinson oder Arthritis, dies ist



Patienten aus dem neurologischen, handchirurgischen und rheumatischen Fachbereich zählen zum Klientel der Ergotherapeutin

nur ein kleiner Teil der Diagnosen die von der sympathischen Kramsacherin hier behandelt werden. „Nachdem ich mein Wissen über die Jahre in den Bereichen Neurologie und Handchirurgie durch Praxiserfahrung und zahlreiche Fortbildungen vertieft und gefestigt habe, möchte ich nun zusätzlich energetische Therapieformen anbieten. Unter anderem die Akkupunkt-Massage n. Penzel und das Kinesiotaping“ bemerkt die engagierte Ergotherapeutin.

**INFOBOX: Praxis für Ergotherapie**



**Anschrift**

Praxis für Ergotherapie  
 Elisabeth Dörflinger-Huber  
 6233 Kramsach, Bergfeld 33

**Kontakt**

Telefon: 0664-620 4 620

**Leistungen**

Leistungen: Behandlung von Erkrankungen und/oder Verletzungen aus den neurologischen, unfallchirurgischen oder rheumatologischen Fachbereichen • APM n. Penzel • Kinesiotaping • myofasziale Triggerpunktbehandlung • Spiegeltherapie • Nervenmobilisation

**Unsere Betriebe stellen sich vor:**  
 Willkommen in der Welt der Außenanlagen, Beratung – Planung



Inhaberin: Astrid Aufinger übernahm im Vorjahr den Betrieb von ihrem Vater Josef Gerl, der weiterhin als Konsulent tätig ist.

**DAS STEINCENTER-UNTERLAND** gilt seit 13 Jahren als Profi für Hauseinfahrten, Außenanlagen, Wege, Terrassen, sowie für Granitarbeiten, Böden, Stiegen oder Fensterbänke.

**Die Anfänge des Steincenter-Unterland.**

Der Betrieb ist bereits seit 1987 im Gewerbegebiet in Kramsach Amerling (Nähe Firma Transporte Widmann) als Einzelunternehmen tätig.

Er wurde seinerzeit von Herrn Josef Gerl gegründet und im Jahre 2010 an seine Tochter Astrid Aufinger übergeben. Der Firmengründer ist weiterhin noch als Konsulent in der Firma tätig und für alle Kunden zu erreichen.

**Dank an alle Kunden.**

Josef Gerl möchte sich hiermit bei allen seinen Kunden auf das herzlichste bedanken und gleichzeitig an alle die Bitte zu richten, auch seiner Tochter die Treue zu halten.

**Alle namhaften Top-Firmen als Partner.**

Schon seit den Anfangsjahren sind alle namhaften österreichischen Top-Erzeugerfirmen verlässliche Partner des Steincenter-Unterland.

**Produktpalette mit besonderem Flair.**

Weiters hat sich das Steincenter Unterland schon von Anfang an um eine etwas

## Steincenter Unterland, Kramsach

Plätze, Wege, Terrassen, Granitarbeiten  
– Ausführung.



Im Jahr 1987 gründete Josef Gerl das Steincenter-Unterland in Kramsach, das sich in über 20 Jahren weithin einen Namen schuf.

ausgefallene Produktpalette bemüht. Die besten norditalienischen Firmen garantieren eine Produktpalette mit italienischem Flair und bester Qualität.

### Große Auswahl.

Die Ausstellungsfläche im Gewerbegebiet von Kramsach bietet eine große Auswahl an Verbundsteinen und Terrassenplatten, sowie Mauern und Zäune, welche jederzeit besichtigt werden können.

### INFOBOX: Steincenter Unterland

#### Anschrift

STEINCENTER-UNTERLAND  
Amerling 116 a  
A-6233 Kramsach

#### Kontakt

Tel: 0664 /1602118  
Fax: 05337 / 63629  
E-Mail: josef.gerl@drei.at

Der Betrieb ist in den Wintermonaten geschlossen!

#### Leistungen

Ihr Profi für:  
Hauseinfahrten  
Außenanlagen  
Wege  
Terrassen  
Granitarbeiten  
Böden  
Stiegen  
Fensterbänke



### STERNSINGEN: Hilfe unter gutem Stern

*Viele kleine Leute, an vielen kleinen Orten,  
die viele kleine Schritte gehen, verändern das Gesicht der Welt.*  
(Sprichwort aus Afrika)

Auch dieses Jahr waren unsere Sternsinger wieder unterwegs, um die Geschichte der Geburt Jesu zu erzählen, und um für Not leidende Menschen auf der ganzen Welt zu sammeln. Der Hauptteil der diesjährigen Aktion kommt der verarmten indogenen Landbevölkerung Guatemalas zu Gute. Das übrige Geld wird, wie jedes Jahr, auf die restlichen Projekte der Sternsingeraktion aufgeteilt. (Genauerer unter [www.dka.at](http://www.dka.at))

Ein »Herzliches Dankeschön« gebührt all unseren Helfern, ohne die diese Aktion schier nicht durchzuführen wäre und Ihnen, liebe Kramsacherinnen und Kramsacher, dass Sie die Kinder wieder so liebevoll aufgenommen haben und mit Ihrer Hilfe ein Betrag von EUR 10.140,80 ersungen und gespendet werden konnte!



### VOLKSBEGEHREN: Raus aus Euratom, 28. 2. – 7. 3.

Am Montag, dem 28. Februar 2011, beginnt die Eintragsfrist für das Volksbegehren »Raus aus Euratom«. Sie endet am Montag, dem 7. März 2011. Die Eintragslisten liegen wie folgt im Meldeamt Kramsach auf:



Montag, 28. Februar 2011, von	08	bis	20	Uhr,
Dienstag, 1. März 2011, von	08	bis	16	Uhr,
Mittwoch, 2. März 2011, von	08	bis	16	Uhr,
Donnerstag, 3. März 2011, von	08	bis	20	Uhr,
Freitag, 4. März 2011, von	08	bis	16	Uhr,
Samstag, 5. März 2011, von	08	bis	12	Uhr,
Sonntag, 6. März 2011, von	08	bis	12	Uhr,
Montag, 7. März 2011, von	08	bis	16	Uhr.



**Fleischer/1** Leiter/in der Fleischabteilung (Vollzeit). KONTAKT: Bitte bewerben Sie sich nach telefonischer Terminvereinbarung bei Herrn Lakomek (0664/6209047), BILLA AG, Kuglgasse 40, 6233 Kramsach.

**Tapezierer/in.** KONTAKT: Herrn Helmut Guggenbichler (0664/4054781) oder auch schriftlich. Creatives Raumdesign Guggenbichler Helmut, Fachtal 60, 6233 Kramsach, Tel.Nr: 05337/64800 oder 0664/4054781.

**Heizungs- und Sanitärmeister/in.** KONTAKT: Diese Stelle wird über ein VORAUSWAHLVERFAHREN des AMS Kufstein besetzt. Bei Interesse kontaktieren Sie bitte Frau Daniela Huber telefonisch unter: 05372/64891/803 unter Hinweis auf folgende Kennzahl: 4526031.

**Installations-/Gebäudetechniker/in** – Gas-/Sanitärtechnik. KONTAKT: Bitte bewerben Sie sich nach telefonischer Terminvereinbarung bei Herrn Bachler. HANSER Gasttechnik Wärme Wasser GmbH, Achenrain 28, 6233 Kramsach, Tel.Nr: 05337/64381, [www.gasttechnik-hanser.at](http://www.gasttechnik-hanser.at)

**Schneider/innen.** 2 Schneider/innen oder Damenkleidmacher/innen als Mustermacher/in gesucht. KONTAKT: Bitte bewerben Sie sich nach telefonischer Terminvereinbarung bei Herrn Dr. Hannes J. Oberhofer. OBERHOFER GmbH & Co KG, Unterkramsach 106-107, 6233 Kramsach, Tel.Nr: 05337/62275, [www.oberhofer.at](http://www.oberhofer.at)

**Zahlkellner/in.** 1 Zahlkellner/in oder Kellner/in mit Inkasso für die Hotelgäste gesucht. KONTAKT: Bitte bewerben Sie sich nach telefonischer Terminvereinbarung bei Frau Karin Nitz. Sporthotel Sonnenuhr, Ebnet 45, 6233 Kramsach, Tel.Nr: 05337/62604, [www.sporthotel-sonnenuhr.at](http://www.sporthotel-sonnenuhr.at)

**Friseur(e)innen und Perückenmacher/innen** (Stylist(en)innen). 2 Friseur(e)innen und Perückenmacher/innen (Stylist(en)innen) für ein Lehrverhältnis (Ausbildungsdauer 3 Jahre) ab Mitte Juli gesucht. KONTAKT: Bitte bewerben Sie sich nach telefonischer Terminvereinbarung bei Herrn Daniel Rieser oder Frau Bernardi. Friseursalon Daniel's Haare Daniel Rieser KG, Amerling 130, 6233 Kramsach, Tel.Nr: 05337/62288

**Konditor/in.** 1 Konditor/in für ein Lehrverhältnis (Ausbildungsdauer 3 Jahre) ab Schulschluss 2011 gesucht. KONTAKT: Bitte bewerben Sie sich nach telefonischer Terminvereinbarung bei Frau Daniela Freudenschuß. Konditorei, Cafe Freudenschuß Daniela, Zentrum 38, 6233 Kramsach, Tel.Nr: 05337/62334

**Gärtnerfacharbeiter/in.** 1 Gärtnerfacharbeiter/in für ein Lehrverhältnis (Ausbildungsdauer 3 Jahre) ab 1. September 2011 gesucht. KONTAKT: Bitte bewerben Sie sich nach telefonischer Terminvereinbarung bei Herrn Robert Reißer. Gartenbau/Blumengeschäft Reißer Robert, Unterkramsach 120, 6233 Kramsach Tel.Nr: 05337/62302

**Tapezierer/in.** Deutschkenntnisse, ARBEITSORT: Kramsach. WIR BIETEN: Vollzeit- und Dauerbeschäftigung. Entlohnung nach Vereinbarung. Bitte bewerben Sie sich nach telefonischer Terminvereinbarung bei Herrn David Federer unter 0664-88445767, trixxX Personalagentur GmbH, Dr. Glatz Straße 26, 6020 Innsbruck

**Technisch(er) Zeichner/in.** Wir sind ein führendes Unternehmen in der Heizungs-, Sanitär-, Klima- und Elektrobranche und suchen für unseren Betrieb in KRAMSACH 1 CAD-Zeichner/in mit Erfahrung in der Heizungs-, Sanitär-, Lüftungs- und Klimabranche. KONTAKT: Diese Stelle wird über ein VORAUSWAHLVERFAHREN des AMS Kufstein besetzt. Bei Interesse kontaktieren Sie bitte Frau Daniela Huber telefonisch unter: 05372/64891/803 unter Hinweis auf folgende Kennzahl: 4526060.

**Zahlkellner/in.** KONTAKT: Bitte bewerben Sie sich nach telefonischer Terminvereinbarung bei Herrn Gang. Ferienhotel, Gasthof GAPPEN/Pinocchio - Hotel SCHLOSSHOF, Achenrain 58, 6233 Kramsach, Tel.Nr: 05337/62286, [www.gappen.at](http://www.gappen.at)

**Tischler/in.** 1 Tischler/in für ein Lehrverhältnis (Ausbildungsdauer 3 Jahre) ab Schulschluss 2011 gesucht. KONTAKT: Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an Herrn Zeindl. Tischlerei ZEINDL Konrad Winkl 59, 6233 Kramsach, Tel.Nr: 05337/64160, e.mail: [zeindl.konrad@aon.at](mailto:zeindl.konrad@aon.at), [www.tischlerei-zeindl.at](http://www.tischlerei-zeindl.at)

**Tischler/innen.** 4 Tischler/innen für ein Lehrverhältnis (Ausbildungsdauer 3 Jahre) ab September 2011 gesucht. KONTAKT: Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an Herrn Hannes Salzburger. Tischlerei/Innenausbau SALZBURGER GmbH, Zentrum 3, 6233 Kramsach, Tel.Nr: 05337/62218, [www.salzburger-wohnen.at](http://www.salzburger-wohnen.at)

**Konstrukteur/in – Maschinenbautechnik.** Wir sind eine international tätige und aufstrebende Unternehmensgruppe im Bereich Automatisierungstechnik/Maschinenbau für die Halbleiterindustrie. Zur Unterstützung unseres Teams

suchen wir für unseren Standort in Kramsach 1 Junior Konstrukteur/in. KONTAKT: Diese Stelle wird über ein VORAUSWAHLVERFAHREN des AMS Kufstein besetzt. Bei Interesse kontaktieren Sie bitte Frau Daniela Huber telefonisch unter: 05372/64891/803 unter Hinweis auf folgende Kennzahl: 4466708.

**Konditor/in.** Wir suchen 1 Konditor/in zum sofortigen Beginn. Einsatzort: Kramsach. Einsatzart: Mitarbeit im der Produktion in Teilzeit ca. 20 Wochenstunden! Praxis von Vorteil Bei Interesse freuen wir uns auf Ihren Anruf! Alpha-Tec Personalmanagement, Frau Dürr, Sunnbichl 41, 6133 Weerberg, Mobil: 0699 181818 81, Mail: [gabriela.duerr@aon.at](mailto:gabriela.duerr@aon.at)

**Konditor/in.** 1 Konditor/in für die Herstellung von Pralinen und Schokoladespezialitäten gesucht. KONTAKT: Bitte bewerben Sie sich nach telefonischer Terminvereinbarung bei Herrn Freudenschuß oder per e.mail. Schokoladespezialitäten Freudenschuß Reinhard, Badl 95, 6233 Kramsach, Tel.Nr: 05337/64909, [schokoladen.freudenschuss@aon.at](mailto:schokoladen.freudenschuss@aon.at)

**Customer Support-Techniker/in.** Wir sind eine international tätige und aufstrebende Unternehmensgruppe im Bereich Automatisierungstechnik/Maschinenbau. Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir für unser Büro in Kramsach 1 Customer Support Manager (m/w). KONTAKT: Diese Stelle wird über ein VORAUSWAHLVERFAHREN des AMS Kufstein besetzt. Bei Interesse kontaktieren Sie bitte Frau Daniela Huber telefonisch unter: 05372/64891/803 unter Hinweis auf folgende Kennzahl: 4619941.

**Konditor/in.** 1 Konditor/in gesucht. KONTAKT: Bitte bewerben Sie sich nach telefonischer Terminvereinbarung bei Frau Freudenschuß. Konditorei, Cafe Freudenschuß Daniela, Zentrum 38, 6233 Kramsach, Tel.Nr: 05337/62334

**Sanitär- und Klimatechniker/in** (Heizungsinstallation). Wir sind ein führendes Unternehmen in der Heizungs-, Sanitär-, Klima- und Elektrobranche und suchen für unseren Betrieb in KRAMSACH 1 Sanitär- und Klimatechniker/in (Heizungsinstallation) oder Gebäudetechniker/in (Heizung/Lüftung/Sanitär) mit Fachkenntnissen bzw. Fachausbildung. KONTAKT: Diese Stelle wird über ein VORAUSWAHLVERFAHREN des AMS Kufstein besetzt. Bei Interesse kontaktieren Sie bitte Frau Daniela Huber telefonisch unter: 05372/64891/803 unter Hinweis auf folgende Kennzahl: 4526047.

**Restaurantfachmann/-frau.** 1 Restaurantfachmann/-frau für ein Lehrverhältnis (Ausbildungsdauer 3 Jahre) gesucht. KONTAKT: Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an Herrn Harald Kredl; auch per e.mail möglich ([info@kramsacherhof.com](mailto:info@kramsacherhof.com)). Businesshotel Kramsacherhof, Claudiaplatz 9, 6233 Kramsach, [www.kramsacherhof.com](http://www.kramsacherhof.com)

**Metalltechniker/in – Metallbearbeitungstechnik.** 1 Metalltechniker/in - Metallbearbeitungstechnik für ein Lehrverhältnis (Ausbildungsdauer 3,5 Jahre) ab September 2011 gesucht. KONTAKT: Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen per Post oder e.mail an Herrn Otto Guggenbichler. Metallbau Guggenbichler GmbH Amerling 150, 6233 Kramsach, e.mail: [office@guggenbichler.co.at](mailto:office@guggenbichler.co.at), [www.guggenbichler.co.at](http://www.guggenbichler.co.at)

**Bäcker/in.** 1 Bäcker/in für ein Lehrverhältnis (Ausbildungsdauer 3 Jahre) ab August 2011 gesucht. KONTAKT: Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an Herrn Angerer, gerne auch per e.mail ([nikolaus-angerer@gmx.at](mailto:nikolaus-angerer@gmx.at)). Bäckerei ANGERER, Kuglgasse 5, 6233 Kramsach, Tel.Nr: 0676/3163697

**Maler/in und Anstreicher/in.** 1 Maler/in und Anstreicher/in ab März gesucht. KONTAKT: Bitte bewerben Sie sich nach telefonischer Terminvereinbarung bei Herrn Bieber. Malerei BIEBER Franz, Hagau 4, 6233 Kramsach, Tel.Nr: 05337/63779 oder 0676/5616699

**Elektromonteur/in.** Wir sind ein führendes Unternehmen in der Heizungs-, Sanitär-, Klima- und Elektrobranche und suchen für unseren Betrieb in KRAMSACH 1 Elektromonteur/in. KONTAKT: Diese Stelle wird über ein VORAUSWAHLVERFAHREN des AMS Kufstein besetzt. Bei Interesse kontaktieren Sie bitte Frau Daniela Huber telefonisch unter: 05372/64891/803 unter Hinweis auf folgende Kennzahl: 4525831.



## Infos zur AMS-Jobbörse

► **Stellen über ein Vorauswahlverfahren:** Kontaktieren Sie bitte Frau Daniela Huber telefonisch unter 05372/64891/803 mit Angabe der jeweiligen Kennzahl, um einen Vorstellungstermin vereinbaren zu können. Zu diesem Termin im AMS Kufstein, Oskar-Pirlo-Strasse 13, 6330 Kufstein, Zimmer Nummer 04 nehmen Sie bitte Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen mit Foto mit oder mailen diese an: [daniela.huber@ams.at](mailto:daniela.huber@ams.at)

► **Alle Stellen tagesaktuell unter [www.ams.at](http://www.ams.at)**

## WINTERWANDERUNG DES KNEIPP-AKTIV-CLUBS



Die bereits traditionelle Kneipp-Wanderung am Ende eines Jahres erfreut sich besonderer Beliebtheit. Auch diesmal beteiligten sich wieder zahlreiche Personen an der stimmungsvollen Jahresabschlusswanderung, die am 30. Dezember 2010 vom Liftparkplatz in Kramsach durch den winterlich verschneiten Wald zum Hilaribergl führte.

Am Platz vor dem Kirchlein erwartete die Kneipper ein heimeliges Holzfeuer und heißer Glühmost. Bevor sich die Gruppe um das Feuer versammelte, verweilten sie in der kleinen Kirche. **Pater Josef** erzählte aus der Geschichte des Hilaribergl-Klosters.

**Konrad Moser** hatte sein Alphorn mitgebracht und sorgte anschließend mit weihnachtlichen Weisen für eine besonders schöne Stimmung vor der Kirche. Mit Fackeln ausgerüstet wurde schließlich der Retourweg angetreten. Im GH Litfstüberl fand der Abend und das Kneippjahr 2010 einen gemütlichen und geselligen Ausklang.

## EINLADUNG ZUM MINISTRANTEN-SCHWIMMEN



Alljährlich nach den einsatzintensiven Weihnachtsfeiertagen lädt Dekan Franz Auer die Ministranten der beiden Pfarren Voldöpp und Mariathal zum „Minischwimmen“ ins Kaiserbad Ellmau. Eine riesen Hetz ist es für die Minis, mit ihrem Pfarrer um die Wette zu rutschen. Anschließend gibt es immer eine Stärkung in einem Kramsacher Gastbetrieb. Im Bild die Kramsacher Minis mit Dekan Franz Auer und Begleitpersonen.

## SPENDE DER KRIPPENFREUNDE



Die Kramsacher Krippenfreunde hatten heuer unter der Leitung von Klaus Atzl wieder wunderschöne Krippen gebaut, die in einer Ausstellung im Rathaussaal zu bewundern waren.

Den Erlös, der durch den Verkauf von Kaffee und Kuchen sowie durch freiwillige Spenden zusammengekommen war, überreichte die Organisatorin der Krippenfreunde, Margit Zeindl, an Herrn Dekan Pf. Franz Auer für die Pfarre Kramsach, Voldöpp.

Im Namen der Pfarre, der heuer durch die anstehenden elektrischen Innenrenovierungsmaßnahmen noch hohe Kosten ins Haus stehen, bedankt sich Obfrau Heidi Huber bei den Kramsacher Krippenfreunden herzlich für die großzügige Spende von € 500,-!

## TANZEN ZU INTERNATIONALEN RHYTHMEN



Mit großer Motivation und einem weiteren Bewegungsangebot startet der Kneipp-Club ins Jahr 2011. Zum wöchentlichen Kneipp-Aktiv-Programm, wie Gymnastik, Wandern und Nordic-Walking, besteht ab sofort die Möglichkeit, sich tänzerisch zu bewegen.

In Kreis- und Gruppentänzen wird Freude an Bewegung mit Musik vermittelt. Beliebiger viele Personen tanzen in einer vorgegebenen, gemeinsamen Schrittfolge zu internationalen Rhythmen. *Ein Tanzvergnügen mit den schönsten Tänzen aus aller Welt!* Von leicht bis anspruchsvoll, von langsam bis temperamentvoll, für jedes Alter geeignet, leicht erlernbar und Partnerunabhängig. Erstes Treffen gratis zum Kennenlernen.

Tanzleiterin: Martina Moser, Alpach

Kursbeginn: Donnerstag, 24. 02. 2011, 14.30 Uhr

8 Einheiten, jeweils Donnerstag 14.30 bis 16.00 Uhr

Kosten: EUR 40.00

Ort: Gasthaus Luchnerwirt, Kramsach

Nähere Infos: Brigitte Wenschur Tel. 0650-3280256, E-Mail: [aktiv@kneipp-ac.at](mailto:aktiv@kneipp-ac.at), Internet: [www.kneipp-ac.at](http://www.kneipp-ac.at)

## GOLDENE & DIAMANTENE HOCHZEITEN



Bei einer kleinen Zusammenkunft wurde am 1. Februar 2011 im Cafe Central die Diamantene Hochzeit des Jubelpaares *Johann & Maria Hausberger* und die Goldenen Hochzeiten der Jubelpaare *Hermann & Paula Hohenauer*, *Josef & Walburg Gögl*, *Simon & Germana Schernthaler*, *Emil & Adelheid Zoglauer* gemeinsam mit Bezirkshauptmann-Stellvertreter Dr. Herbert Haberl und Bürgermeister Manfred Stöger gefeiert. Verhindert waren *Konrad & Helene Hörhager*. Wir gratulieren herzlichst!

BMK Kramsach präsentiert den Höhepunkt des Kramsacher Karnevals:

# Faschingsparty over 20

Happy Hour von 20.00 - 21.30

Hits aus 6 Jahrzehnten Musikgeschichte mit neuer Show  
präsentiert von

**DJ** & **DJ**  
maké rockthebone

Faschingsamstag, 5. März. 2011  
Volksspielhaus Kramsach

Einlass: ab 19.00 Uhr - Beginn: 20.00 Uhr - Ende 02.00 Uhr  
Eintritt nur an der Abendkasse: € 7,00  
Achtung: Ausweiskontrolle, Mindestalter 20 Jahre, beschränkte Besucherzahl

## Pfarrer Franz Auer: »Krankes Herz«

Liebe Leserinnen und Leser  
der Gemeindezeitung!



Der Schriftsteller und Arzt Alfred Döblin erzählt von einer Frau, die einen Herzklappenfehler hatte. Doch der behinderte sie nicht sonderlich. Weit schlimmer war, dass sie an nichts ihre Freude hatte. Sie konnte sich keinem Menschen öffnen, war und blieb niedergedrückt bis zu ihrem frühen Tod. Die kleine Geschichte schließt: Man legte die junge Frau auf den Seziertisch und öffnete ihr das Herz, das sich der Welt nicht öffnen hatte können. Und alle, die im Raum waren, betrachteten ihr krankes Herz.

Herz – das ist ein Urwort. Neben dem zentralen Muskel, der unseren Blutkreislauf erhält, denken wir bei Herz an den Grund unseres Lebens. Ein besonders schönes Wort steht im Buch der Sprichwörter in der Bibel: „Ein fröhliches Herz macht das Gesicht heiter, Kummer im Herzen bedrückt das Gemüt“ (15,13).

Wie aber lässt sich ein fröhliches Herz gewinnen? Greifen wir nochmals auf die Geschichte von Döblin zurück. Vom Herz der niedergedrückten Frau schreibt er: „Es hatte sich der Welt nicht öffnen können, das Messer des Anatomen öffnete ihre Brust, und alle, die im Raum sind, betrachten das kranke Herz.“ Im Umkehrschluss können wir sagen: Wer sich dem Menschen, wer sich der Welt, wer sich letztlich damit Gott öffnet, schenkt sich ein leichtes, ein heiteres, ein fröhliches Herz. Ein frohes Herz hat, wer auch einmal klein und einfach sein kann sein und nicht immer den Großen spielen muss. Er kann zu sich und zu seinen Fehlern und Schwächen stehen und Gott ganz einfach den Herrn seines Lebens sein lassen.

Ein leichtes Herz bekommt, wer in der Trauer lernt, seine Verluste loszulassen. Verlust ist für uns nur, was wir wirklich geliebt haben. Was wir hier an Liebe verlieren, werden wir in Gottes Liebe wieder finden. Ein heiteres Herz erhält, wer im Blick auf die Botschaft Jesu barmherzig und gerecht in dieser Welt unterwegs ist. Er wird im Frieden mit sich selber auch für andere zum Boten des Friedens werden. Gesund lebt, wer sein Herz freihält von allen schädlichen Stoffen. Wer nicht eifersüchtig und neidisch ist, wer weder der Feindschaft noch dem Hass einen Raum anbietet. – Ein Segensgebet von der Nähe Gottes soll und in unserem täglichen Bemühen begleiten:

*Gott spricht zu dir und zu mir: In das Schwere von gestern  
und in das Ungewisse von morgen, sage ich dir: Ich bin da.  
In der Sorge für andere und in den Schmerz deines Versagens  
sage ich dir: Ich bin da. In das Spiel deiner Gefühle  
und in der Trauer deiner Enttäuschungen  
Sage ich dir: Ich bin da. In das Glück deiner Beziehungen  
und in der Langeweile deines Betens Sage ich dir: Ich bin da.  
In der Gewöhnlichkeit deines Alltags und in der Welt  
deiner Träume Sage ich dir: Ich bin da.*

Euch allen wünsche ich eine gesegnete Zeit

Dekan Franz Auer

## GEBURTEN, GEBURTSTAGE & HOCHZEITEN

### Geboren wurden ...

- \* Ein *Adam* der Monika Mair und dem Oliver Rodlmayr
- \* Eine *Anna* der Patrizia Pechtrager und dem Stefan Sailer
- \* Eine *Lorena* der Alexandra und dem Reinhard Haas
- \* Ein *Alexander* der Kathrin Kaltenhauser und dem Gerhard Lechner



Adam Mair



Alexander Kaltenhauser



Anna Pechtrager und Schwester Laura



Lorena Haas

### Geburtstag feierten ...

- Den 80sten:** *Josef Walch*  
*Vincenz Hechenblaikner*  
*Erich Larch*  
*Otto Bichler*  
*Helmuth Thaler*  
*Egon Handl*
- Den 90sten:** *Walburga Altenburger*  
*Gertraud Hermel*  
*Maria Lettenbichler*
- Den 91sten:** *Aloisia Bodner*  
*Irmgard Pilder*
- Den 92sten:** *Maria Seidl*  
*Hanim Tarakci*
- Den 93sten:** *Margaretha Madersbacher*
- Den 94sten:** *Friedrich Volland*
- Den 95sten:** *Franz Hausberger*
- Den 97sten:** *Ida Lengauer*

### Getraut wurden ...

- ❖ *Ludwig Hechenblaikner & Mag. Susanne Stöger*



*Allen einen herzlichen Glückwunsch!*

## WIR VERABSCHIEDEN UNS VON UNSEREN MITBÜRGERN.

*Unser aufrichtiges  
Beileid den  
Trauerfamilien!*



Josef Nederegger  
† 9. Dezember 2010  
im 85. Lebensjahr



Roland Marksteiner  
† 12. Dezember 2010  
im 70. Lebensjahr



Ida Ziegltrum  
† 22. Dezember 2010  
im 91. Lebensjahr



Anton Schlögl  
† 27. Dezember 2010  
im 93. Lebensjahr



Peter Hörhager  
† 13. Jänner 2011  
im 54. Lebensjahr



Dr. Günter Waldner  
† 15. Jänner 2011  
im 71. Lebensjahr



Ferdinand Kamenik  
† 22. Jänner 2011  
im 82. Lebensjahr



Nikolaus Salzburger  
† 31. Jänner 2011  
im 60. Lebensjahr



Friedrich Zeindl  
† 1. Februar 2011  
im 70. Lebensjahr



Otto Mühlegger  
† 1. Februar 2011  
im 90. Lebensjahr



Rosa Hanser  
† 2. Februar 2011  
im 81. Lebensjahr

## GIFTMÜLLSAMMLUNG: Freitag 1. April, 13.00–17.00 Uhr

Nützen Sie die Möglichkeit, die Problemstoffe aus dem Haushalt kostenlos am Recyclinghof zu entsorgen!

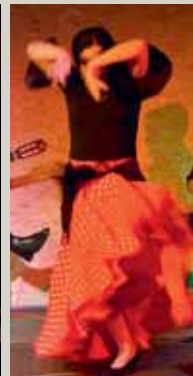


**NICHT** zur Problemstoffsammlung gehören Trockenbatterien, Speisefette und Speiseöle sowie Leuchtstoffröhren und leere Gebinde. Diese Abfälle können Sie zu den Öffnungszeiten, am Recyclinghof des AMU, Kramsach, entsorgen!

Bitte unbedingt beachten, dass Problemstoffe wie Altöl, Medikamente, Putzmittelreste, Farben und Lacke und vieles mehr **nicht in den Abfluss oder WC** geleert und **nicht im Restmüll** entsorgt werden dürfen!

## FLAMENCOABEND: Samstag 26. März, 20.00 Uhr, Volksschule

Karibu, Verein für Sprachen und Kulturen, und die Kramsacher Kunstfreunde laden zum Flamencoabend mit Franziska Sánchez-Pozo und der Gruppe »Al Aire«.



»AL AIRE«. Die Gitarristen: **Thomas Wibmer** und **Peter Nagelschmiedt**. Beide studierten am Landeskonservatorium Innsbruck klassische Gitarre bevor sie sich dem Flamencostudium widmeten. Zahlreiche Aufenthalte in Spanien, Teilnahme an Meisterkursen unter anderen bei Pedro Soler.

Die Tänzerin: **Franziska Sánchez-Pozo**, geboren in Malaga, besuchte dort das Konservatorium "escuela superior de arte dramatico y danza" und erweiterte ihre Flamencokenntnisse durch zahlreiche Kurse und Workshops unter anderen bei Maria Serrano, Luis de Luis und Timo Lozano.

## Konzert der FREAKSHOW: Mi 2. März, 20.00 Uhr, GH Mariathal



Konzert der besonderen Art: Am Mittwoch, dem 2. März gastiert die »Freakshow« im Gasthaus Mariathal.

Das seit sechs Jahren in ungewöhnlicher Besetzung aus Wolfgang Peer am Akkordeon und den beiden Kontrabassisten Stefan Preyer und Walter Singer bestehende Trio hat 2009 seine erste CD veröffentlicht: »Mirsaindo«.

Eine Woche später, am **Aschermittwoch**, dem 9. März gibt es »Fischsuppe nach Mariathaler Art«.

## TERMINE & VERANSTALTUNGEN

### Weiberfasching

Wann: **Do, 3. März, 21 Uhr**  
Wo: **Café Restaurant Central**

### Pfarrball »Ruassiger Freitag«

Wann: **Fr, 4. März, 20.30 Uhr**  
Wo: **Liftstüberl Kramsach**

### Fasstaubenlauf

Wann: **Sa, 5. März, 12 Uhr**  
Wo: **Talstation Sonnwendjoch**

### Over 25 Faschingsparty

Wann: **Sa, 5. März, 20 Uhr**  
Wo: **Volksspielhaus**



### Kinderfasching

Wann: **So, 6. März, 14–17 Uhr**  
Wo: **Volksspielhaus**

### Großer Rosenmontagsball

Wann: **Mo, 7. März, 20 Uhr**  
Wo: **Restaurant Brantlhof**

### Faschingskränzchen

Wann: **Di, 8. März, 14 Uhr**  
Wo: **Restaurant Seehof**

### Naz eingraben

Wann: **Di, 8. März, 21 Uhr**  
Wo: **Café Restaurant Central**

### Aschermittwoch Fisch Buffet

Wann: **Mi, 9. März, 18 Uhr**  
Wo: **Restaurant Brantlhof**

### Vernissage Willi Bernhard

Wann: **Sa, 19. März, 17 Uhr**  
Wo: **Troadkastn Kunstforum**

### Gemischter Vorspielabend

Wann: **Do, 24. März, 19 Uhr**  
Wo: **Festsaal der Sepp Tanzer LMS**

### Schauturnen »Helden von Morgen«

Wann: **Sa, 26. März, 15–17 Uhr**  
Wo: **Volksspielhaus**

### Jazz- und Popkonzert

Wann: **Di, 29. März, 19 Uhr**  
Wo: **Festsaal der Sepp Tanzer LMS**